

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 12.01.2017 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 22:00 Uhr Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen
Großer Saal

Anwesend:

Vom Ortsamt:

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat:

Herr Robert Bauer
Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Uwe Jahn
Herr Alfred Kothe
Frau Birgit Löhmann
Frau Christa Nalazek
Herr Johann Oppermann
Frau Waltraut Otten
Herr Ferhat Özel
Herr Dominic Platen
Herr Norbert Schepers
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Ingo Tebje
Frau Susanne Yström

Referent*innen:

Frau Marleen Wursthorn (Senatorin für Kinder und Bildung, SKB)
Herr Frank Winter (Leiter Täter-Opfer-Ausgleich Bremen, TOA)
Frau Andrea Schemmel und Herr Michael Bürger (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, SUBV)
Frau Dr. Karin Bammann, Frau Carina Drell und Frau Lena Lübs (Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, IPP)

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2016 und Rückmeldungen
TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
TOP 3: Bericht zum Projekt „Schichten in Nachbarschaften“ des TOA
TOP 4: Vorstellung des Projektes „Luftmessprogramm Hemelingen 2017“
TOP 5: Vorstellung der Ergebnisse des Projektes „BUTEN AKTIV“ für Senioren im Stadtteil
TOP 6: Haushaltsanträge
TOP 7: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und teilt mit, dass im Bürgerhaus Hemelingen am 16.12.2016 aufgrund eines Projektes des Grone-Bildungszentrums Bremen Ost in einer „Amerikanischen Versteigerung“ ein geschmückter Weihnachtsbaum versteigert wurde. Der Erlös (2.000,00 €) soll krebserkrankten Kindern zugutekommen. Siegerin der Versteigerung war die Sparkasse Bremen.

Weiterhin teilt er mit, dass Frau Wursthorn kurzfristig darum gebeten habe, im Beirat die geplanten Standorte der Containerplätze für Übergangs-Kita-Gruppen vorzustellen. Die Mitglieder des Koordinierungsausschusses haben auf ihrer gestrigen Sitzung der Änderung der Tagesordnung zugestimmt. Er schlägt daher vor, den Tagesordnungspunkt

„Containerplätze für Übergangs-Kita-Gruppen“ als neuen TOP 3 aufzunehmen; die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Da keine weiteren Änderungsvorschläge vorliegen, lässt Herr Hermening den Vorschlag zur Tagesordnung mit der vorgetragenen Änderung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2016 und Rückmeldungen

Die Niederschrift der Beiratssitzung vom 01.12.2016 wird einstimmig genehmigt.

Rückmeldungen zur letzten Beiratssitzung

Herr Hermening teilt mit, dass

- zu dem Beschluss „Nutzung der Gelände Könecke und Coca-Cola“ zwischenzeitlich eine Beauftragung stattgefunden habe. Das Stadt- und Regionalplanungsbüro BPW baumgart+partner werde die Studie umsetzen. Auf der öffentlichen Sitzung des Projektausschusses „Stadtteilentwicklung“ am 13.02.2017 um 16:30 Uhr im Ortsamt Hemelingen, Sitzungssaal 1. OG soll u.a. dieses Thema behandelt werden.
- zu dem Beschluss „Kein weiterer Verkauf öffentlicher Flächen und Gebäude in Hemelingen - Reserveflächen in der weiteren Stadtplanung vorhalten“ die Antwort des Bauressorts noch ausstehe.
- nach den Beschluss: „Informationen durch Fachressorts und Fachdeputationen“, der an alle Ressorts gesandt wurde, dem Ortsamt zumindest alle Einladungen und Tagesordnungen zu den Deputationen inzwischen zu gehen.
- In der Vorlage für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) am 19.01.2017 „Schlichtbauten abreißen - Neubau als Chance verstehen und Obdachlosigkeit bekämpfen - Schlichtwohnungen erhalten“ der Beschluss des Beirates Hemelingen vom 03.11.2016 „Unterstützung der Anwohner*innen der Straßen Am Sacksdamm und Alte Landwehr nicht erwähnt werde - die Beschlüsse von anderen Beiräten seien jedoch aufgenommen worden. Herr Hermening teilt mit, dass er am 19.01.2017 die Position des Beirates Hemelingen in der Deputationssitzung vortragen werde.
- auf der öffentlichen Sitzung des Projektausschusses „Stadtteilentwicklung“ am 07.03.2017 ab 16:30 Uhr im Ortsamt Hemelingen, Sitzungssaal 1. OG u.a. das Thema „Galopprennbahn“ sowie ein Bürgerantrag zur Galopprennbahn, der u.a. die frühzeitige Einbeziehung der Bürger*innen einfordert, behandelt werden soll.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Frau Fröhlich (Bürgerin) bemängelt, dass nur ein Fahrradpiktogramm in der Glockenstraße auf die Fahrbahn aufgetragen wurde – dies sei ihrer Meinung nach zu wenig. Herr Hermening antwortet, dass das Ortsamt beim Amt für Straßen und Verkehr diesbzgl. nachfragen und Rückmeldung geben werde.

Herr Dennhardt (Bürger) fragt nach, ob es eine Antwort auf seine Frage aus der Beiratssitzung vom 01.12.2016 zu den Ausgleichmaßnahmen beim Bau des Gemeindezentrums der evang. Kirchengemeinde Hemelingen geben würde. Herr Hermening antwortet, dass er noch keine Antwort erhalten habe, die Angelegenheit weiter verfolge und Rückmeldung geben werde. Herr Platen ergänzt, dass aus der Verkaufssumme ein Betrag in 6stelliger Höhe für Ausgleichspflanzungen als Ersatz für die öffentliche Grünfläche vereinbart worden sei.

Ein Anwohner aus der Schlossparksiedlung teilt mit, dass aufgrund eines Artikels im „Hanse-Schnack“ die Anwohner*innen aus der Siedlung befürchten, dass bei einer Erweiterung des Betriebsgeländes von Mercedes, das Schlossparkbad geschlossen werden soll. Herr Hermening antwortet, dass „eine Nutzung des Schlossparkgeländes durch das Mercedes-Benz Werk Bremen nicht geplant ist.“ Er habe aufgrund des - dem Ortsamt und dem Beirat bekannten Artikels - u.a. ein Gespräch mit dem hiesigen Werksleiter geführt.

TOP 3 Containerplätze für Übergangs-Kita-Gruppen

Frau Wursthorn stellt anhand einer PowerPointPräsentation die Standorte der geplanten Containerplätze für Übergangs-Kita-Gruppen in Hemelingen (Anlage 1) vor: Auf dem Gelände des Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) Zeppelinstraße, des KuFZ Osterhop und in einem Gebäude auf dem Gelände der Grundschule Mahndorf sollen insgesamt 8 Gruppen (= ca. 130 Plätze) in Mobilbauten untergebracht und betreut (= ca. 16 Fachkräfte) werden.

Herr Scherer bittet - bevor es in die zuständige Deputation behandelt werde - bei der Standortplanung um vorherige Vorstellung und Befassung im Beirat. Bei dem Standort in der Zeppelinstraße sehe er zusätzliche verkehrliche Probleme zu den Hol- und Bringzeiten der Schulkinder. Frau Wursthorn antwortet, dass dieser Standort eine Interimslösung und mit der Schule abgesprochen sei. Auf die Frage von Herrn Bohr nach möglichen Ausgleichsmaßnahmen bei Baumfällungen, antwortet Frau Wursthorn, dass dies zurzeit vom Umweltbetrieb Bremen geprüft werde. Herr Tebje bittet um Mitteilung, ob die Containerstandorte Vorläufer für künftige feste Kita-Standorte seien. Frau Wursthorn teilt mit, dass dies nicht der Fall sei. Die Frage von Herrn Dennhardt, ob es bei der Personalgewinnung keine Probleme aufgrund dieser kurzfristigen Maßnahmen geben würde, wird von Frau Wursthorn verneint.

Frau Fröhlich teilt mit, dass sie die Planung für ständige Kita-Einrichtungen erfahren möchte. Herr Hermening antwortet, dass es eine diesbzgl. Beteiligungsrunde gebe, an der Frau Komar teilnehme und dem Beirat berichte. Weiterhin soll dieses Thema auf einer der nächsten Beiratssitzungen vorgestellt werden.

Herr Hermening verliest nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Beirat begrüßt die Planungen der Senatorin für Kinder und Bildung und unterstützt die vorgestellte Aufstellung von Containern an den drei benannten Standorten als Übergangslösung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4 Bericht zum Projekt „Schlichten in Nachbarschaften“ des TOA

Herr Winter stellt anhand einer PowerPointPräsentation das Projekt „Schlichten in Nachbarschaften“ (Anlage 2) vor und verliest ein Fallbeispiel (Anlage 3):

Herr Hermening stellt den nachfolgenden Haushaltsantrag vor:

Zukunft des Programms „Schlichten in Nachbarschaften“

•Der Beirat Hemelingen fordert eine Verstetigung des Schlichten in Nachbarschaften-Programms im Stadtteil Hemelingen und fordert den Senator für Inneres sowie den Senator für Justiz auf, entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 5 Vorstellung des Projektes „Luftmessprogramm Hemelingen 2017“

Frau Schemmel stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Projekt „Luftmessprogramm Hemelingen 2017“ (Anlage 4) vor. Sie bittet den Beirat und die anwesenden Bürger*innen um Mithilfe bei der Standortfindung für die 10 Auffanggläser für Staubniederschlag (Messung von Arsen; Cadmium; Nickel, Benzo(a)pyren). Herr Bohr fordert eine größere Bandbreite an Messungen für weitere Metalle. Frau Schemmel teilt mit, dass sie die Anregung mitnehme. Herr Seekamp (Bürger) und Frau Dirks (Bürgerin) bieten an, dass ein Auffangglas bei ihnen im Garten aufgestellt werden könne. Herr Bürger teilt mit, dass er sich vom Beirat eine Liste mit Standorten wünsche. Bei einer gemeinsamen Begehung soll geprüft werden, ob die vorgeschlagenen Standorte auch geeignet seien.

TOP 6 Vorstellung der Ergebnisse des Projektes „BUTEN AKTIV“ für Senioren im Stadtteil

Frau Dr. Karin Bammann, Frau Carina Drell und Frau Lena Lübs stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse des Projektes „BUTEN AKTIV“ für Senior*innen im Stadtteil (Anlage 5) vor. 4.330 Senior*innen aus dem Stadtteil seien mit der Bitte um Ausfüllung eines Fragebogens angeschrieben worden, 915 haben diesen beantwortet. Die Bewegung und Fitness der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden dabei u.a. untersucht, aber auch Fragen zum Stadtteil und zur Möglichkeit der Umsetzung des Projektes gestellt.

TOP 7 Haushaltsanträge

Herr Hermening stellt die nachfolgenden Haushaltsanträge vor und lässt jeweils darüber abstimmen:

Arberger Heerstraße

Haushaltsantrag nach § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zur Sanierung oder zum Neubau der Arberger Heerstraße im Abschnitt zwischen Auf dem Hellen und Nauheimer Straße

- *Nachdem im Jahr 2016 o.g. Anliegen des Beirates nicht nachgekommen werden konnte, erneuert der Beirat mit Beschluss vom 12.01.2017 den Haushaltsantrag zur Sanierung bzw. zum Neubau der Arberger Heerstraße und der Nebenanlagen zwischen Auf dem Hellen und Nauheimer Straße. In Ergänzung zur Begründung des Haushaltsantrages vom 04.01.2016 weisen wir darauf hin, dass sich der Zustand der Straße im vergangenen Jahr weiter verschlechtert hat und eine Überarbeitung umso dringlicher geboten ist.*
- *Unserer Kenntnis nach waren 2016 bereits Mittel für diesen Bereich in den Haushalt eingestellt. Nach Auskunft des ASV traten bei den Vorplanungen erschwerende Bedingungen auf, laut Hansewasser ist bei Umbau oder Neubaumaßnahmen dieser Straße der Umschluss von Rostenkästen vom Schmutzwasserkanal an den Regenwasserkanal notwendig, da diese mittelfristig ohnehin umgeschlossen werden müssten und die Straße ansonsten innerhalb weniger Jahre „doppelt“ saniert werden würde. Daraus resultieren aktuell Mehrkosten von ca. 225.000,00 €, die aber später wie berichtet ohnehin fällig werden würden. Die bestehenden Bäume sollen bei der Maßnahme erhalten bleiben.*
- *Im Sinne des Haushaltsantrages von 2016 ist es daher notwendig im Jahr 2017 eine Neuplanung vorzunehmen, die alle Verkehrsteilnehmer ausreichend berücksichtigt sowie schnellstmöglich für eine abschnittsweise Neuerstellung ausreichend Haushaltsmittel bereit zu stellen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)¹

¹ Herr Jahn war während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Hemelinger Heerstraße

- Nachdem im Jahr 2016 o.g. Anliegen des Beirates nicht nachgekommen werden konnte, erneuert der Beirat mit Beschluss vom 12.01.2017 den Haushaltsantrag zu Sanierung bzw. zum Neubau der Hemelinger Heerstraße und der Nebenanlagen zwischen Marschstraße und Stackkamp. In Ergänzung zur Begründung des Haushaltsantrages vom 04.01.2016 weisen wir darauf hin, dass sich der Zustand der Straße im vergangenen Jahr weiter verschlechtert hat und eine Überarbeitung umso dringlicher geboten ist.
- Durch die Ansiedlung eines weiteren Supermarktes in diesem Bereich ist mit noch mehr Verkehr zu rechnen. Dies betrifft nicht nur den motorisierten Individualverkehr, sondern auch Radfahrer*innen und Fußgänger. Im Sinne des Haushaltsantrages von 2016 ist es daher notwendig im Jahr 2017 eine Neuplanung vorzunehmen, die alle Verkehrsteilnehmer ausreichend berücksichtigt sowie ab 2018 für eine abschnittsweise Neuerstellung ausreichend Haushaltsmittel bereit zu stellen. Einzubeziehen in die Planungen ist auch die eventuelle Anlegung eines Rad- und/oder Gehweges stadteinwärts rechtsseitig, da Straßenverkehrsbehördlich die Nutzung des auf der linken Seite befindlichen breiten Radweges durch Fahrradfahrer in Gegenrichtung auf Dauer nicht zugelassen wird.
- Die Bäume sollen bei der Maßnahme erhalten bleiben.
- Die zuständige Deputation wird gebeten, im Rahmen der Haushaltsberatungen die Bereitstellung entsprechender Mittel für die Planung 2017 und die abschnittsweise Umsetzung 2018 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Mahndorfer Heerstraße

- Nachdem im Jahr 2016 o.g. Anliegen des Beirates nicht nachgekommen werden konnte, erneuert der Beirat mit Beschluss vom 12.01.2017 den Haushaltsantrag zu Sanierung bzw. zum Neubau der Mahndorfer Heerstraße und der Nebenanlagen im Abschnitt zwischen Eisenbahnüberführung Mahndorfer Heerstraße und Klüvenhagener Straße. In Ergänzung zur Begründung des Haushaltsantrages vom 04.01.2016 weisen wir darauf hin, dass sich der Zustand der Straße im vergangenen Jahr weiter verschlechtert hat und eine Überarbeitung umso dringlicher geboten ist.
- Im Sinne des Haushaltsantrages von 2016 ist es daher notwendig im Jahr 2017 eine Neuplanung vorzunehmen, die alle Verkehrsteilnehmer ausreichend berücksichtigt sowie ab 2018 für eine abschnittsweise Neuerstellung ausreichend Haushaltsmittel bereit zu stellen.
- Die Bäume sollen bei der Maßnahme erhalten bleiben.
- Die zuständige Deputation wird gebeten, im Rahmen der Haushaltsberatungen die Bereitstellung entsprechender Mittel für die Planung 2017 und die abschnittsweise Umsetzung 2018 vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Rodenfleet

- Nachdem im Jahr 2016 o.g. Anliegen des Beirates nicht bzw. nur teilweise nachgekommen werden konnte, erneuert der Beirat mit Beschluss vom 12.01.2017 den Haushaltsantrag zu Sanierung des Weges am Rodenfleet zwischen Dasbacher Straße und Eppenhainer Straße. Der Weg ist weiterhin in einem katastrophalen Zustand, Bürger beschweren sich regelmäßig beim Ortsamt und bei Beiräten. Die Bewohner des angrenzenden Pflegeheims können den Weg aufgrund der massiven Wurzelaufbrüche mit Rollatoren oder Rollstühlen überhaupt nicht mehr nutzen. Es ist daher notwendig im Jahr 2017 eine Sanierung vorzunehmen. Im Übrigen verweisen wir zur Begründung auf den Haushaltsantrag aus dem Jahr 2016 zu diesem Thema.
- Die zuständige Deputation wird gebeten, im Rahmen der Haushaltsberatungen die Bereitstellung dieser Mittel vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Städtebauliche Untersuchung des Neuordnungsbereiches zwischen Hastedter Heerstraße und Hemelinger Hafen

- Nachdem im Jahr 2016 o.g. Anliegen des Beirates nicht nachgekommen werden konnte, erneuert der Beirat mit Beschluss vom 12.01.2017 den Haushaltsantrag für eine städtebauliche Untersuchung des Neuordnungsbereiches zwischen Hastedter Heerstraße und Hemelinger Hafen.
- Zur Begründung verweisen wir auf den Haushaltsantrag 2016 zu diesem Thema. Zusätzlich bitten wir darum, die Verknüpfung mit der Neuplanung des Bereiches der ehemaligen Werksgelände von Coca-Cola und Könecke herzustellen.
- Die zuständige Deputation wird gebeten, im Rahmen der Haushaltsberatungen die Bereitstellung dieser Mittel vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Aufstockung der Budgets der Programme WiN – Wohnen in Nachbarschaften und Soziale Stadt sowie Ausweitung des Fördergebietes

- Nachdem im Jahr 2016 o.g. Anliegen des Beirates nicht nachgekommen werden konnte, erneuert der Beirat mit Beschluss vom 12.01.2017 den Haushaltsantrag zur Aufstockung der Budgets der Programme WiN - Wohnen in Nachbarschaften und Soziale Stadt für den Ortsteil Hemelingen und fordert zudem eine Ausweitung des Fördergebietes um angrenzende Bereiche mit massivem Entwicklungsbedarf.
- Zur Begründung verweisen wir auf den Haushaltsantrag 2016. Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass die Mittel des Programms Soziale Stadt in den vergangenen Jahren durch Bund und Land massiv aufgestockt wurden, die Budgets in den Stadtteilen aber unverändert auf dem Tiefststand von 60.000 € für 100 % Gebiete verblieben sind. Die Vergabe der „zentralen Mittel Soziale Stadt“ ist aus Sicht des Beirates Hemelingen nicht nachvollziehbar und sollte, wie bei den übrigen Mitteln, transparent im Stadtteil erfolgen bzw. dargestellt werden. Eine Beteiligung der Gremien in Stadtteil und Ortsteil sollte obligatorisch für jegliche Vergabe dieser Fördermittel sein.
- Für den Bereich WiN - Wohnen in Nachbarschaften begrüßt der Beirat ausdrücklich die vorgesehene Fortsetzung dieses erfolgreichen Programms!
- Anzupassen sind aus Sicht des Beirates allerdings die Grenzen des Fördergebietes. Der Beirat Hemelingen fordert hiermit erneut, wie bereits seit ca. 10 Jahren immer wieder, die Einbeziehung des Bereiches zwischen Beneckendorffallee, Zeppelinstraße, Vahrer Straße und Uelzener Straße in Sebaldsbrück, das im kleinräumigen Monitoring ähnlich auffällig ist wie die im Ortsteil Hemelingen liegenden Gebiete.
- Außerdem wird die Einbeziehung des Übergangswohnheimes an der Arberger Heerstraße 1 in das Fördergebiet eingefordert.
- Die beiden zuständigen Deputationen werden im Rahmen der Haushaltsberatungen gebeten, die Bereitstellung entsprechender Mittel und die Veränderung der Gebietsgrenzen sowie die Veränderung der Aufteilung von zentralen Soziale-Stadt Mitteln und Quartiersbudget vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Hermening verliert den einstimmig gefassten Haushaltsantrag zur Wegeverbindung Hemslinger Weg zum Bahnhof Mahndorf, der im Rahmen einer nicht-öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“ am 23.11.2016 gefasst wurde:

Der im Bebauungsplan 2321 festgelegte Fuß- und Radweg in der Verbindung Hemslinger Weg und Bahnhof Mahndorf soll in den Haushaltsanschlüssen für den Haushalt 2017/2018 berücksichtigt werden. Für den kleinen noch im Privatbesitz befindlichen Teil wird das Ortsamt mit den Eigentümern ins Gespräch gehen und ggfs. die notwendigen Voraussetzungen für die Einleitung von Enteignungsverfahren in Absprache und Kooperation mit den zuständigen Ämtern schaffen. Unabhängig davon sollen alle Maßnahmen auf bereits öffentlichem Gelände zeitnah umgesetzt werden.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

TOP 8 Beiratsverschiedenes

Ankommen im Quartier - Beratung -

Frau Johanna Höfer und Frau Sarah Hasberg (Amt für Soziale Dienste, AfSD)² stellen sich als Ansprechpartnerinnen für geflüchtete Menschen, die im Stadtteil Hemelingen in eigenen Wohn-/Mietraum gezogen sind, vor. Die Aufgabe der Beratungsstelle sei es, Zugezogenen im für sie neuen Stadtteil erste Orientierungshilfen zu geben und wenn nötig an spezielle regional bestehende Angebote weiter zu verweisen. Dazu gehören u.a. Auskünfte zu Behörden, zu Arbeit und Wohnen, zu Schulen und Kitas, zu Ärzten, aber auch beispielsweise zur Anerkennung von im Ausland erworbenen schulischen oder beruflichen Qualifizierungen.

Halteverbot in der Bennigsenstraße Richtung Stader Straße

Frau Sengstake fragt nach dem Sachstand zur Aufstellung eines Verkehrszeichens „Halteverbot“ in der Bennigsenstraße Richtung Stader Straße. Herr Hermening antwortet, dass er noch keine Rückmeldung aus dem Amt für Straßen und Verkehr erhalten habe.

Stolzenauer Straße, Änderung des Bebauungsplans (B-Plan)

Frau Sengstake fragt nach dem Sachstand bzgl. Änderung des B-Plans 492, da der Flächennutzungsplan (FNP) und der B-Plan nicht übereinstimmen würden. Der FNP weise die Stolzenauer Straße zumindest zwischen Stader und Petershagener Straße als Allgemeines Wohngebiet aus - der B-Plan im selben Abschnitt nur die Häuser, die nicht direkt an der Bahnstrecke liegen. Für die andere Hausreihe sei Mischgebiet im B-Plan eingetragen, in dem zwei Dezibel mehr erlaubt seien als im Wohngebiet. Herr Hermening antwortet, dass er noch keine Rückmeldung aus dem Bauressort erhalten habe.

Nächste Sitzung des Beirates

Herr Hermening teilt mit, dass die nächste Sitzung des Beirates am Donnerstag, den 02.02.2017 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen, Großer Saal (Anbau), Godehardstraße 4, 28309 Bremen stattfinden soll. Folgende Themen sollen u.a. behandelt werden: Zukunft der Feuerwache Bennigsenstraße, Brandschutz im Hemelinger Hafen sowie Entwicklung der Grundschulen und weiterführenden Schulen im Stadtteil.

Gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll

² Kontaktdaten Ankommen im Quartier - Beratung -: Telefon 361 960 24, 0176 423 615 12,
E-Mail: johanna.hoefer@afsd.bremen.de, sarah.hasberg@afsd.bremen.de.
Beratungszeiten im Familienzentrum Mobile, Hinter den Ellern 1a, Montag und Mittwoch jeweils 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Tagesbetreuungsangebote für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen **- Stadtteil Hemelingen -**

Planung für das Kindergartenjahr 2017/2018 hier: Interim-Standorte

Vorstellung am 12.01.2017

Vortrag: Marleen Wursthorn



„SoProMob“

(Sofort Programm Mobilbauten)

8 Gruppen in Mobilbauten (Container) an drei Standorten:

- a. KuFZ Zeppelinstraße
- b. KuFZ Osterhop
- c. Grundschule Mahndorf



KuFZ Zeppelinstraße

Art der Maßnahme: Planung einer temporären Kindertagesstätte in Mobilbauweise, angebunden an das Kinder- & Familienzentrum Zeppelinstraße

Umfang der Maßnahme: 1 U3-Gruppe + 1 Ü3-Gruppe

Träger: KiTa Bremen

Dauer: 23 Monate, ggf. Verlängerung auf 36 Monate

Geplante Fertigstellung: zum Kindergartenjahr 2017/18

Lageplan: siehe nächste Folie (rot markiert)



KuFZ Zeppelinstraße



Datum	Änderungen / Ergänzungen	Name
<p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kfz in eingeschlossiger Mobilbauweise; (Typ-9A) - Es gilt der Bebauungsplan 707, vom 26.11.1988. - Alle Rechte Pachterhältnisse des Grundstücks müssen buharenseits geklärt werden. - Aufzugstümpfe im Bereich Kfz-a muss befestigt und eingehend werden. - Außenbereichsflächen sind auf dem neuen eingetragenen Außenbereich nachzuweisen. - Fundamentabmessungen für die eingeschlossene sind statisch zu beschreiben. - PKW-Stellplätze werden auf der Straße "Parsovalstraße" nachzuweisen. - Fahrradstellplätze werden auf dem Bestandsgrundstück der vorl. Kfz-a nachzuweisen. - Abstandsflächen werden eingehend. 		
		
<p>Bauherr:</p>		<p>Senatorin für Kinder und Bildung Rembertiring 8 - 12 28195 Bremen</p>
<p>Unterschrift Bauherr</p>		<p>Unterschrift Erreuerbevollmächtigter</p>
<p>Projektbearbeiter:</p>		<p>Immobilien Bremen A&R Theodor-Haus-Allée 14 28215 Bremen</p> 
<p>Maßstab:</p>		<p>Temporäre Kindertagesstätte in Mobilbauweise für eine U3-Gruppe und eine U3 Gruppe</p>
<p>Objekt:</p>		<p>KuFZ Zeppelinstraße Zeppelinstr. 54/ Parsovalstraße 28309 Bremen</p>
<p>Projekt Nr.:</p>		<p> </p>

KuFZ Osterhop

Art der Maßnahme: Planung einer temporären Kindertagesstätte in Mobilbauweise, angebunden an das Kinder- & Familienzentrum Osterhop

Umfang der Maßnahme: 2 Ü3-Gruppen

Träger: KiTa Bremen

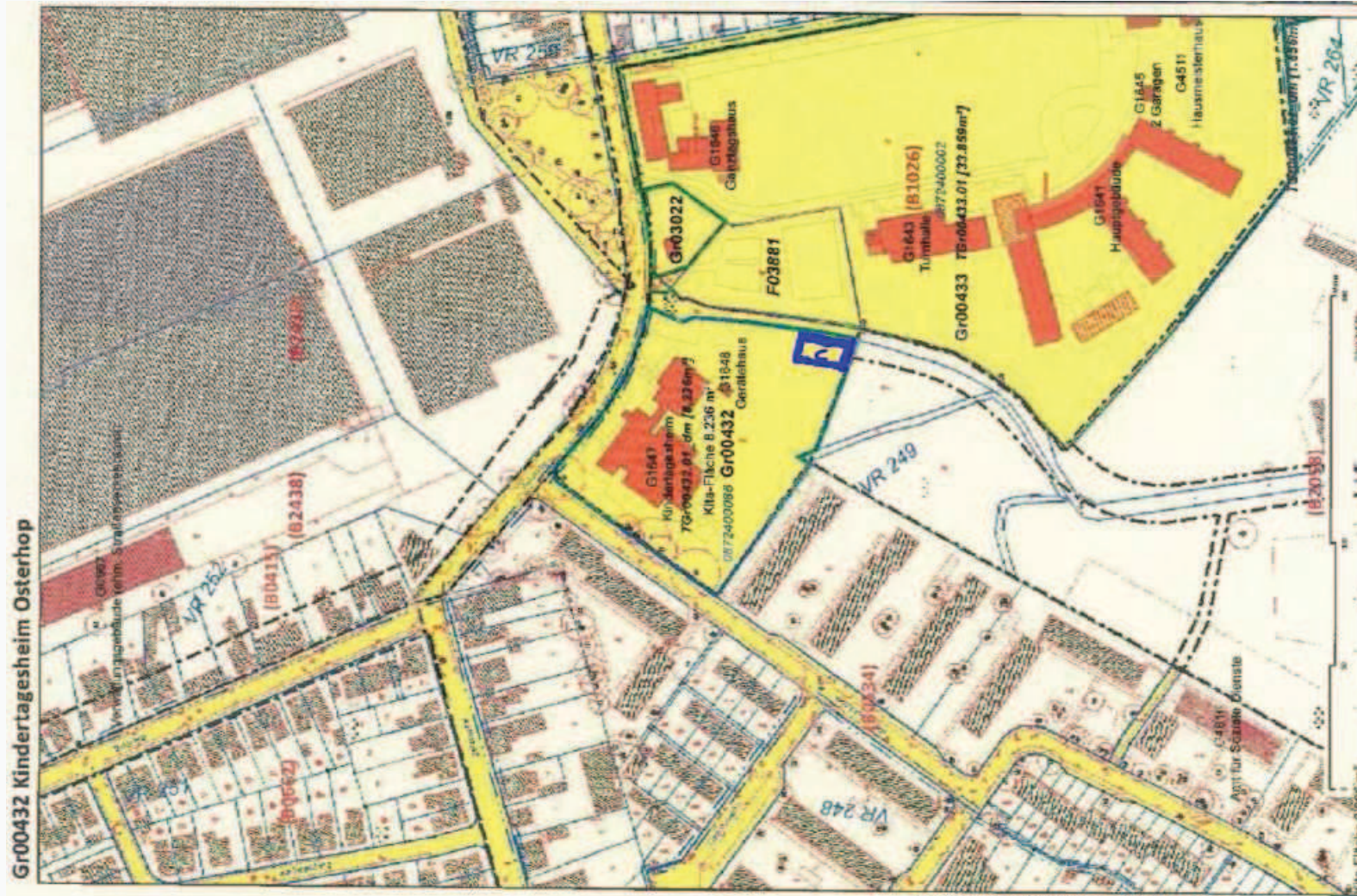
Dauer: 23 Monate, ggf. Verlängerung auf 36 Monate

Geplante Fertigstellung: zum Kindergartenjahr 2017/18

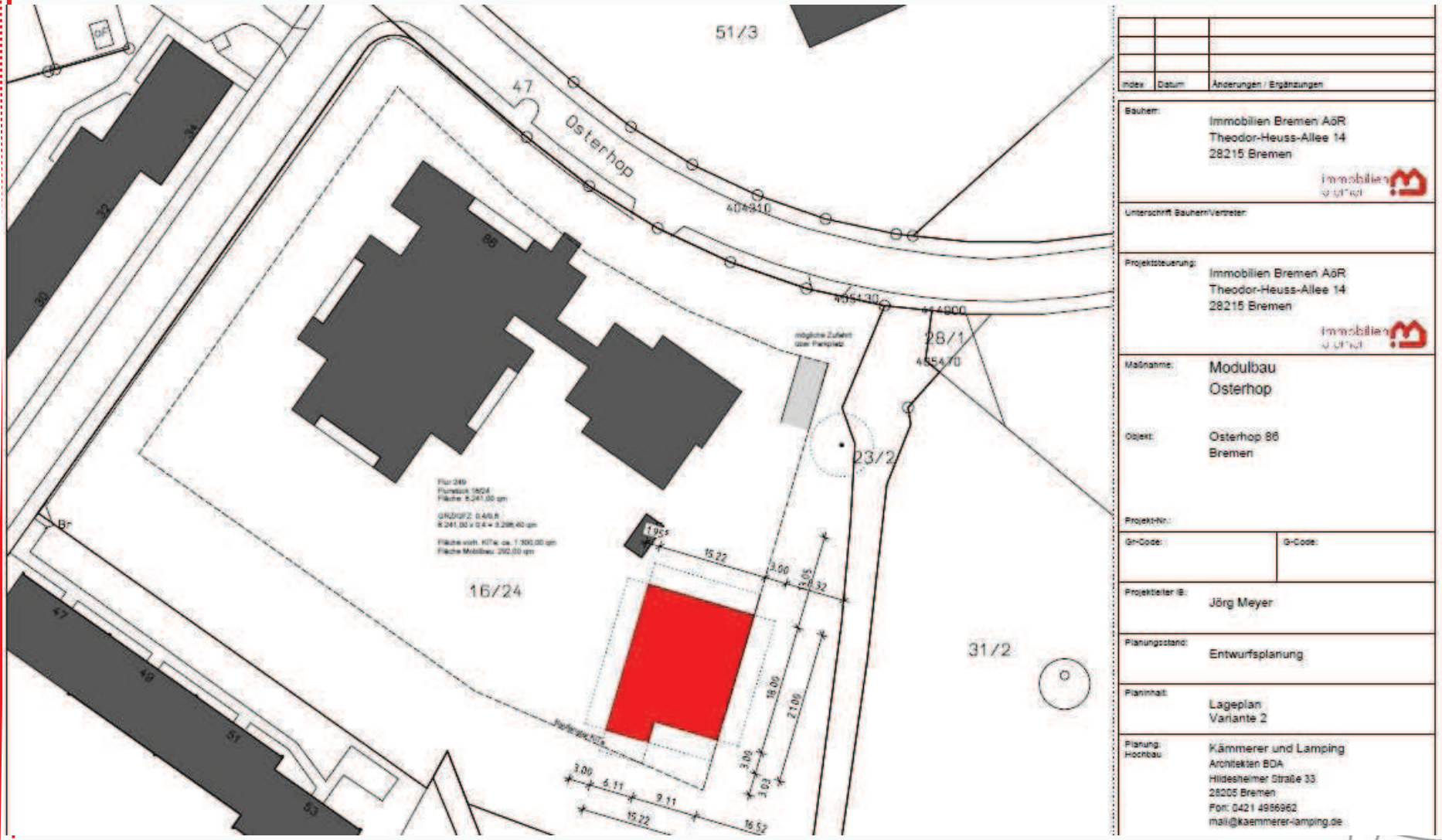
Lageplan: siehe nächste Folie (C = Mobilbau)



KuFZ Osterhop



KuFZ Osterhop



GS Mahndorf

Art der Maßnahme: Planung einer temporären Kindertagesstätte in Mobilbauweise

Umfang der Maßnahme: 2 U3-Gruppen + 2 Ü3-Gruppen

Träger: Trägerauswahlverfahren ist noch nicht abgeschlossen

Dauer: 23 Monate, ggf. Verlängerung auf 36 Monate

Geplante Fertigstellung: zum Kindergartenjahr 2017/18

Lageplan: siehe nächste Folie (rot markiert)



GS Mahndorf




Index	Datum	Änderungen / Ergänzungen	Name

Anmerkungen:
 KiTa in zweigeschossiger Mobilbauweise (Typ-6), mit 8 Modulen als zusätzl. Essraum im EG.
 Es gibt keinen Sobauungsplan. Es ist §54 anzuwenden.
 Außengelände im Bereich KiTa ist bereits befestigt und eingetragt.
 Außenspielfläche wird auf dem verbleibenden Außengelände nachgewiesen.
 Fundamentausbautungen für die Zweigeschossigkeit sind statisch zu berechnen.
 PKW-Stellplätze sowie Fahrradstellplätze werden im Bestand nachgewiesen.
 Abstandflächen werden eingehalten.

Bauherr: **Senatorin für Kinder und Bildung**
 Rembertiring 8 - 12
 28195 Bremen

Unterschrift Bauherr: _____ Unterschrift Entwurfsverfasser: _____

Projektverantw.: **Immobilien Bremen AöR**
 Theodor-Heuss-Allee 14
 28215 Bremen



Maßnahme: **Temporäre Kindertagesstätte in Mobilbauweise für zwei U3-Gruppen und zwei U3-Gruppen sowie zusätzl. Essraum EG**

Objekt: **Schule Mahndorf**
 Mahndorfer Heerstraße 55
 28307 Bremen

Projekt Nr.: _____
 St-Code: 00010 S-Code: _____
 L-Code: _____

Projektorient: **C. Gebers, Tel. 0421/ 361 89 60**

Planungsstand: **Entscheidungsunterlage-Bau**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



„Schichten in Hemelingen“ - Überblick 2010-2016 -

Ortsamtsbeirat Hemelingen,

12. Januar 2017



Ein Projekt des

Gliederung

Grundsätzliches - Schichten in Hemelingen
und die TOA-Grundfinanzierung

Vorteile quartiersnaher Schichtungen

Schichtungsstellen in Hemelingen, Kontakt

Ziele und angestrebte Wirkungen

Statistischer Überblick 2010 - 2016

Fallbeispiele

Ursprung der Schlichtungs-
verfahren bei SiHem und TOA

TOA-Grundfinanzierung:

Verfahren durch Gerichte, Jugendhilfe im Straf-
verfahren, Soziale Dienste der Justiz, StA.

Verfahren in Hemelingen:

Verfahren, sog. „Bagatellsachen“ von StA, Selbstmel-

für alle Schlichtungsverfahren gilt:

Vertraulichkeit der Inhalte

Eigenverantwortlichkeit der Parteien

Allparteilichkeit der Vermittler*innen

(Mediator*innen im Strafrecht)

Prinzip der Co-Vermittlung: ein stiller (stud.)

Beobachter kontrolliert die Allparteilichkeit!

Vorteile der Durchführung von Schlichtungsverfahren in Hemelingen

Konflikte bleiben vor Ort und werden im Quartier gelöst

Vermeidung einer Verhärtung des Konfliktes durch behördliche/ gerichtliche Intervention (Entstigmatisierungs-, aber auch Spareffekte)

Vermeidung einer Eskalation des Konfliktes durch zeitnahe *Bearbeitung und Leitung sofortiger deeskalierender Maßnahmen*

Einfache und *unbürokratische Vereinbarung und Abwicklung von Vergutmachungsleistungen* ohne weitere kostenintensive justitielle Maßnahmen

Nutzung des *Arbeitsfonds* des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V. beim Bürgerhaus Hemelingen e.V.

„*Hilfe zur Selbsthilfe*“ durch Initiierung einer häufig sonst nicht zu erreichenden Kommunikation zwischen den Konfliktparteien und nachhaltige Überbrückung von diese verhindernden Barrieren

Schlichtungsstellen / Kontakt

Bürgerhaus Hemelingen
Godehardstr. 4
28309 Bremen



Dr. jur. Oguzhan Yazici
Tel.: 79 28 28 96
e-mail:

Gemeindezentrum
Hemelingen, Christernstr. 6
28309 Bremen



Ass. jur. Dörte Horndasch
Tel.: 79 28 28 96
e-mail:

Ziele der Schlichtungen

Klärung der Tiefenstruktur des Konflikts

Gemeinsame Erarbeitung einer Lösung

Vermeidung von Folgekonflikten

Soziale Befriedung: „Integration statt Isolation“

Abbau von Vorurteilen und Kriminalitätsfurcht

Angestrebte Wirkungen

Normverdeutlichung (inkl. Erstintegration!)

Steigerung der reflexiven Kompetenz bei
Beschuldigten und Geschädigten

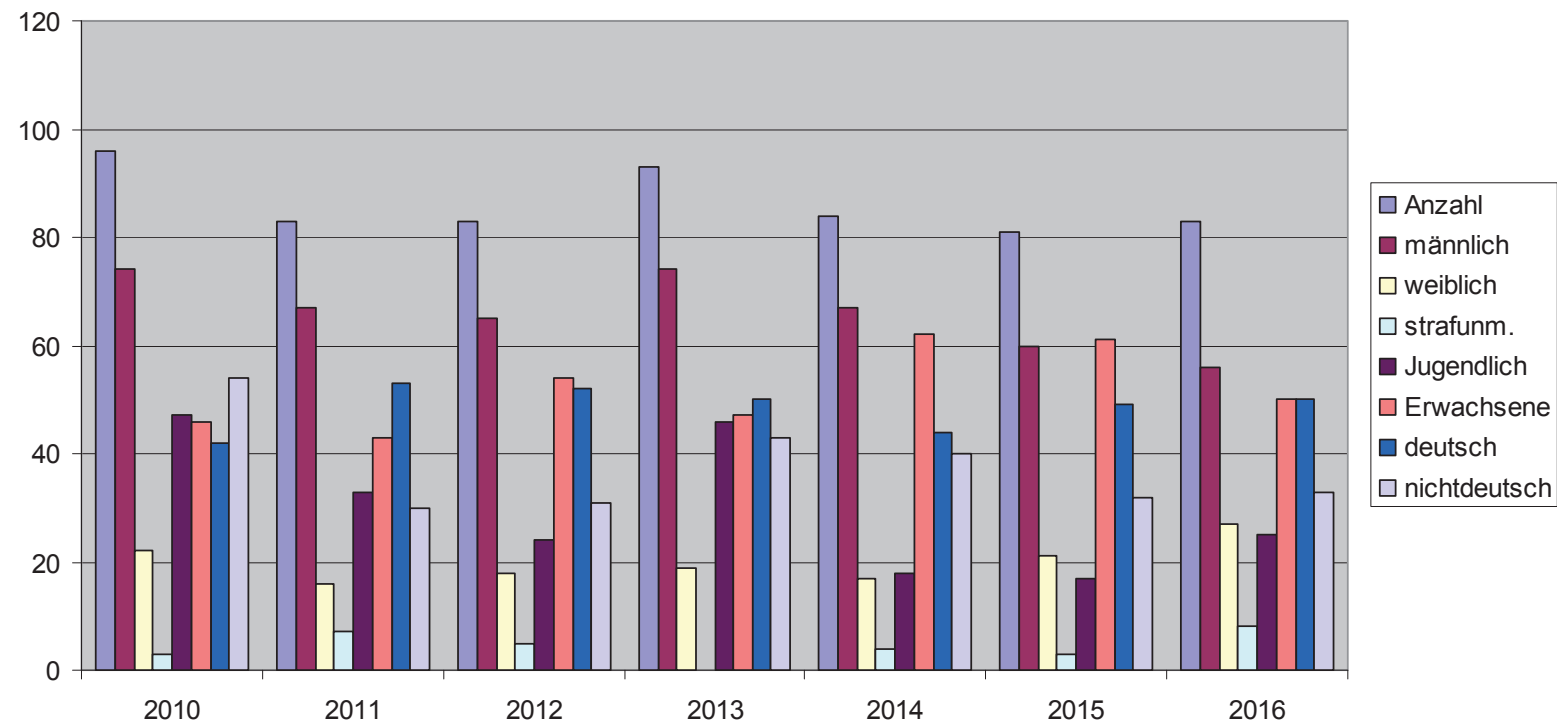
Perspektivenverschränkung

Stärkung der Handlungskompetenzen im
Konfliktfall und damit im besten Falle:

Integration und Reduzierung von
Kriminalitäts- und Fremdenangst

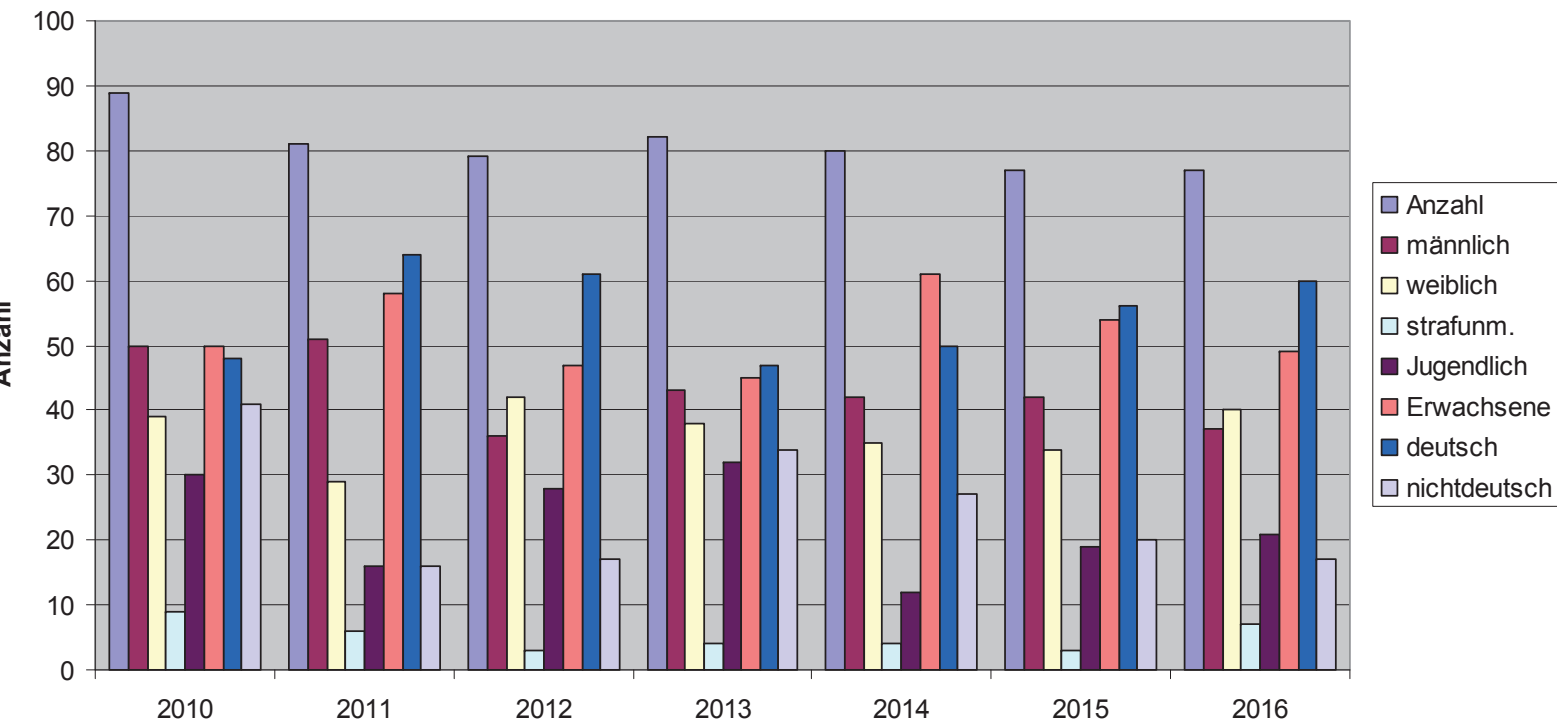
Einige Statistikdaten 2010-2016

Beschuldigte 2010-2016



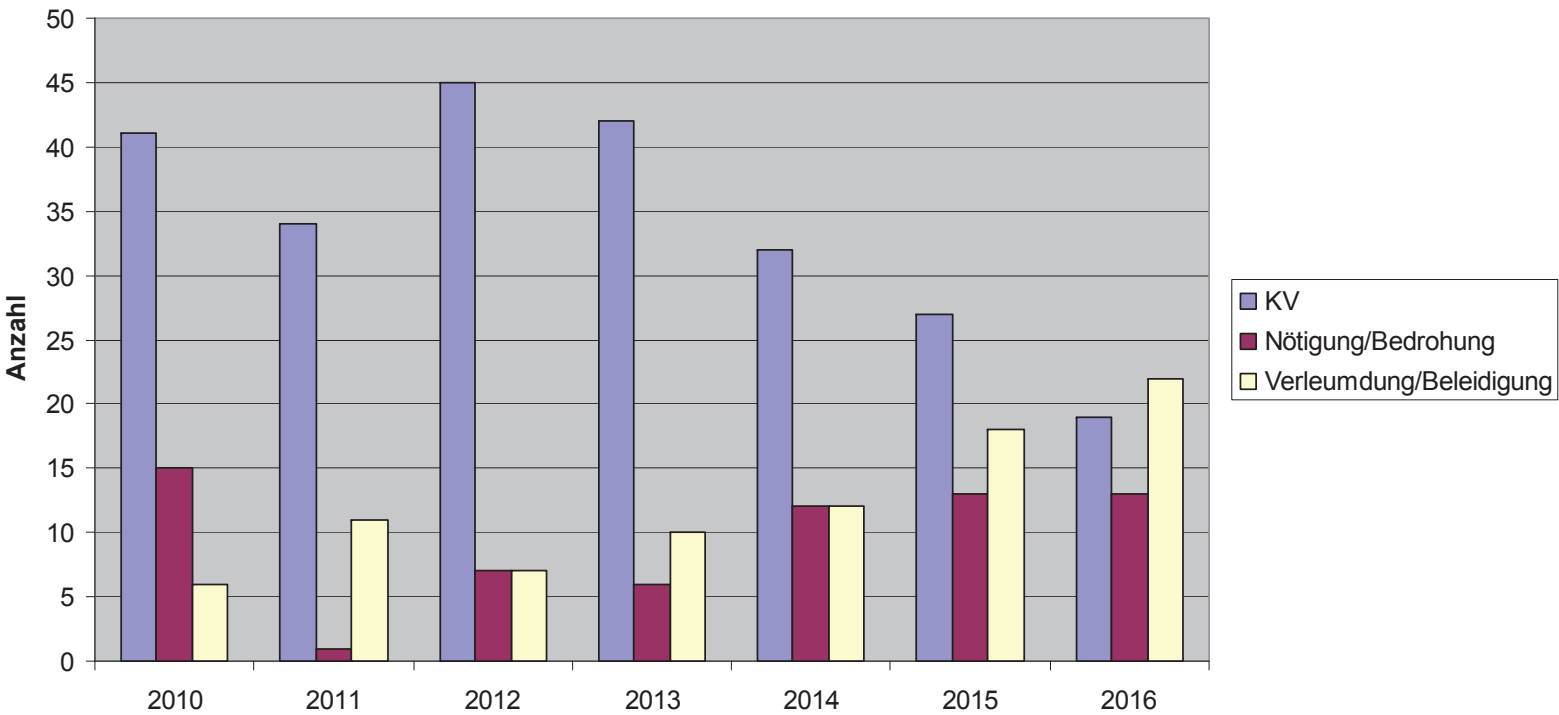
Einige Statistikdaten 2010-2016

Geschädigte 2010-2016



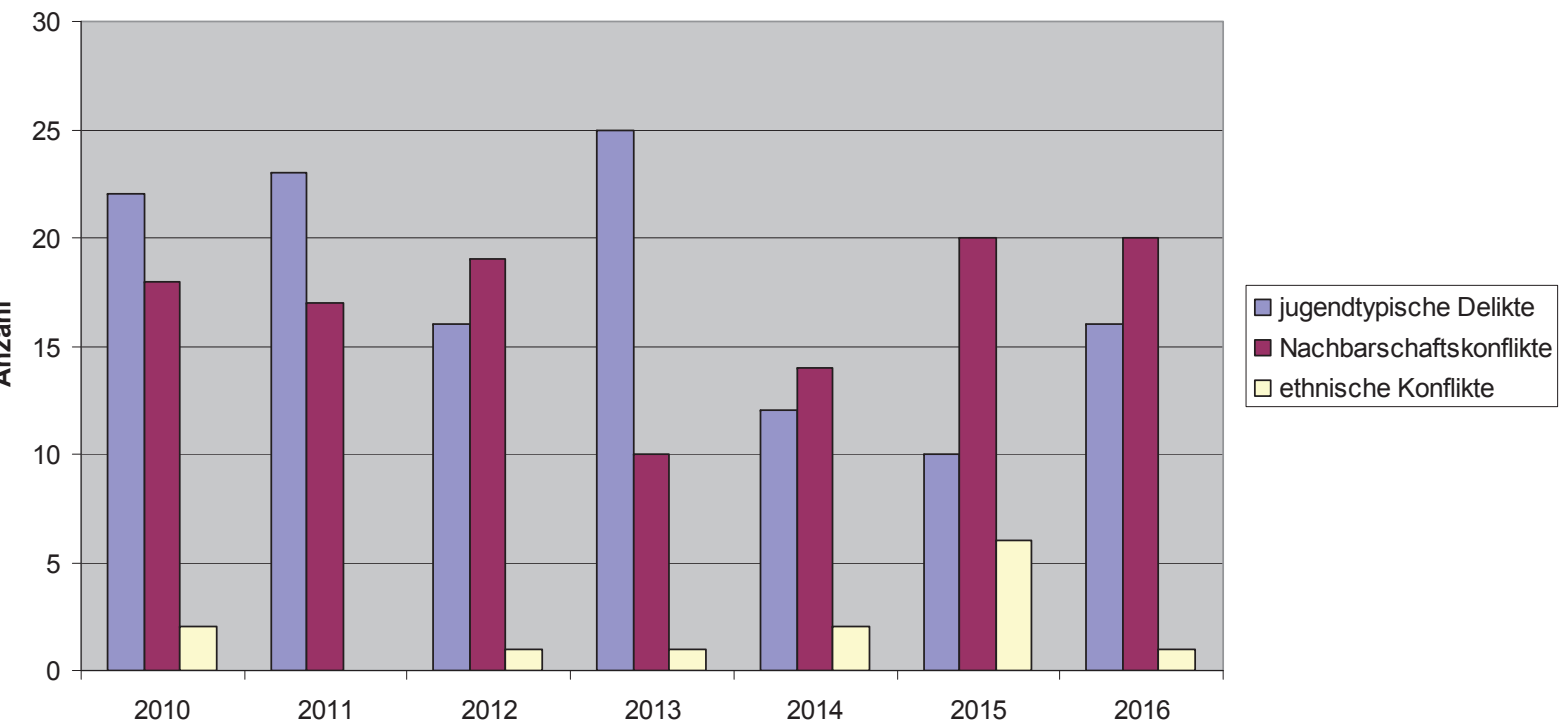
Einige Statistikdaten 2010-2016

Veränderungen der Delikte 2010-2016



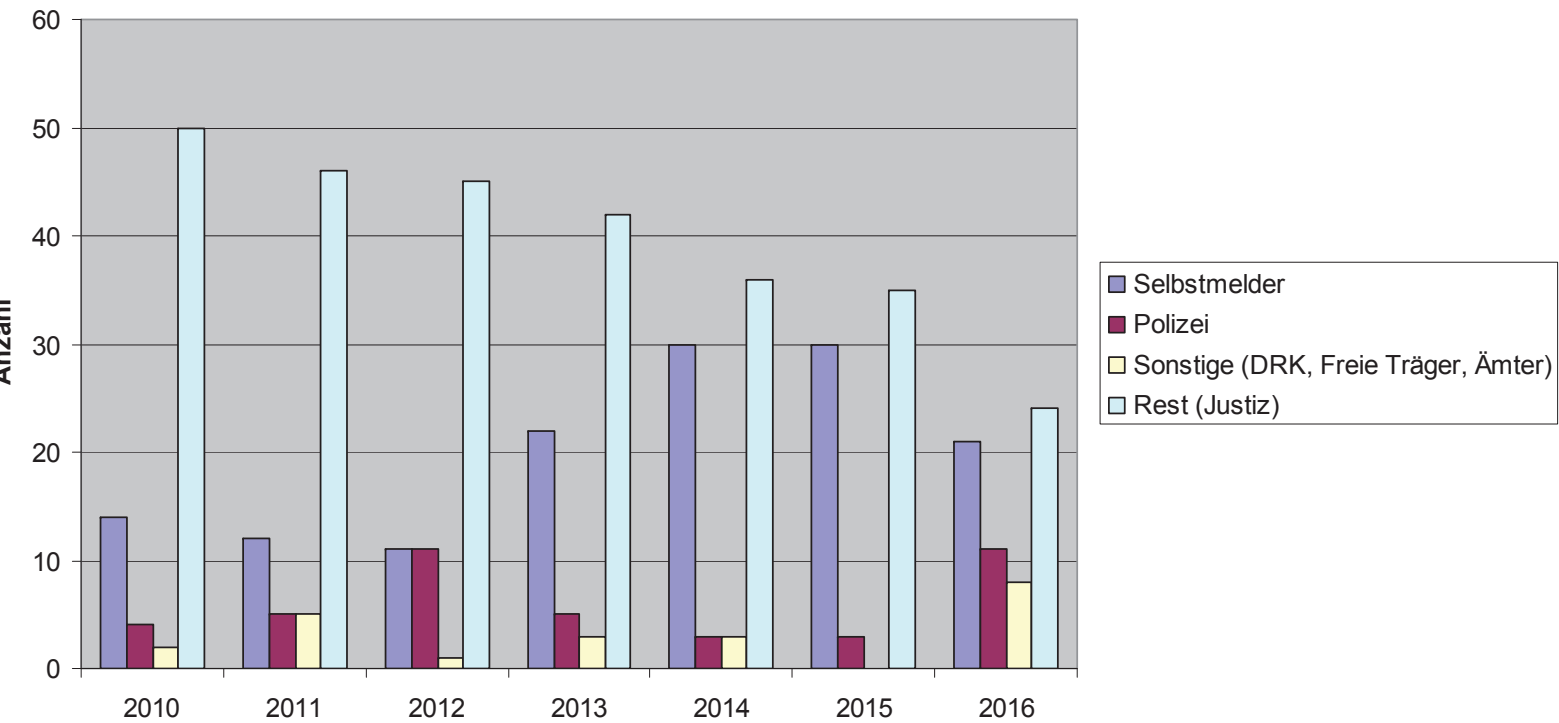
Einige Statistikdaten 2010-2016

Veränderungen der Deliktursachen 2010-2016



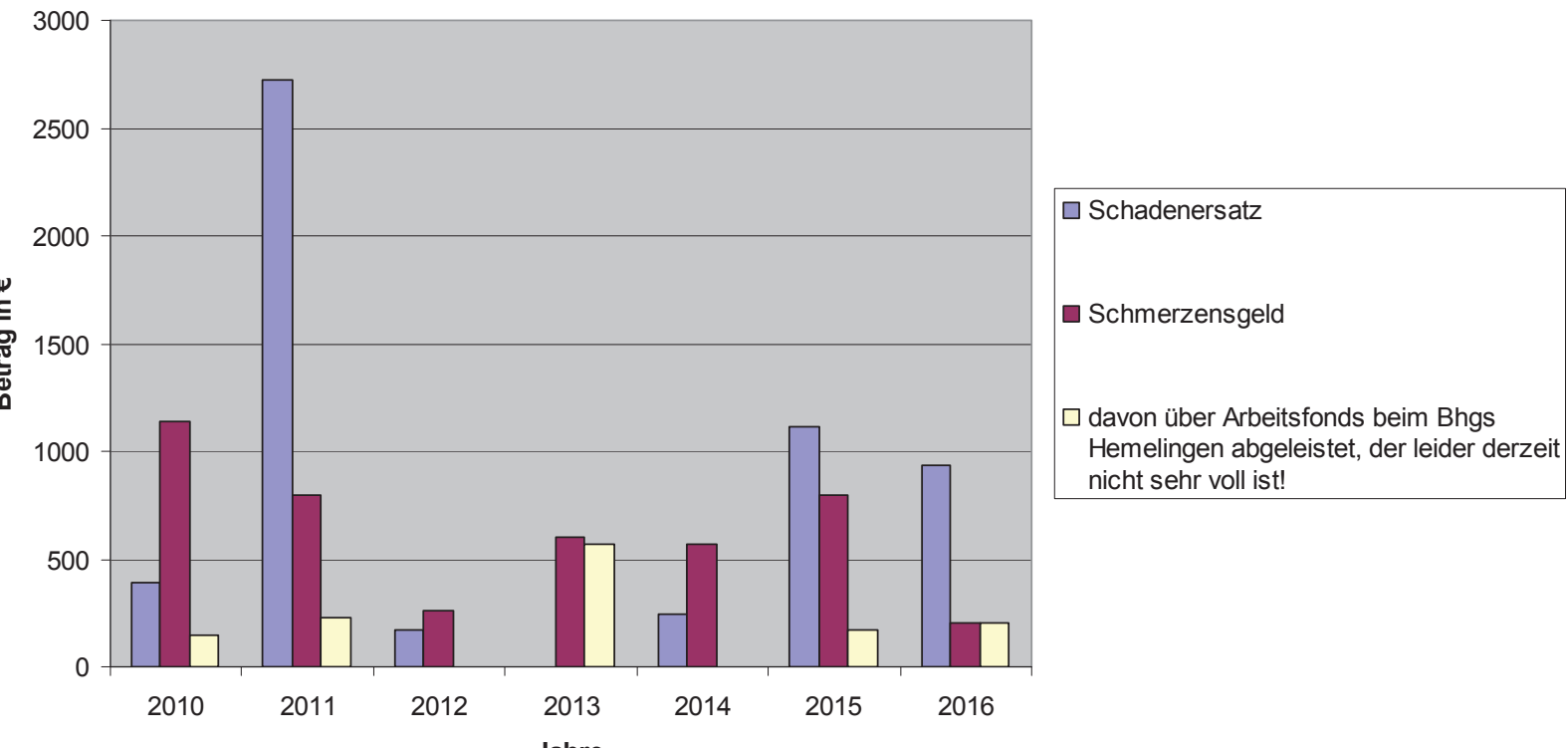
Einige Statistikdaten 2010-2016

Anreger 2010-2016



Einige Statistikdaten 2010-2016

Wiedergutmachungsleistungen 2010-2016

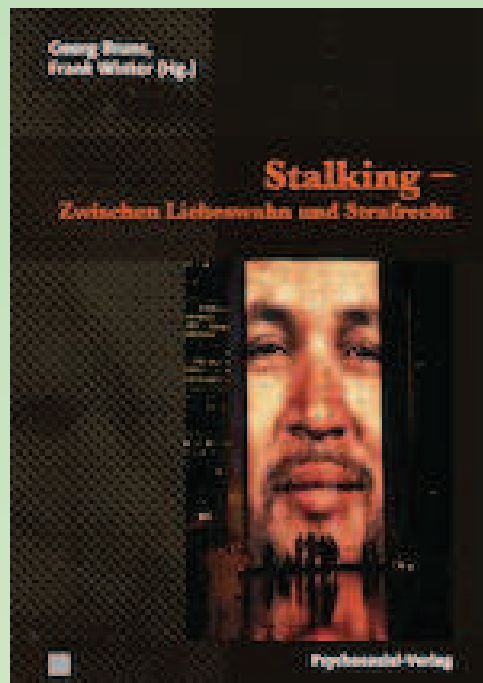
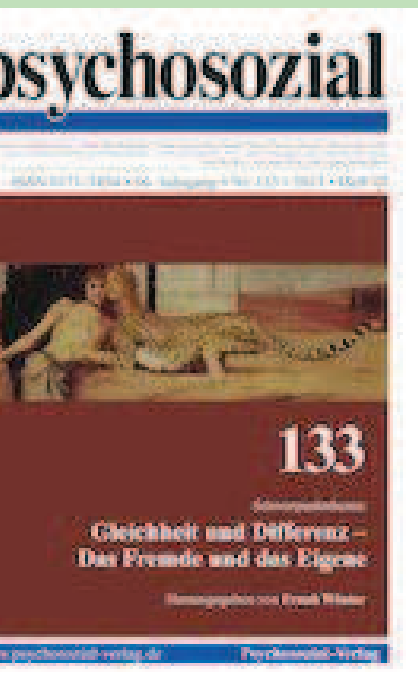


Typische Fallbeispiele

klein
aber fein
extra für
dich

*Einwurf im unbeschrifteten Brief-
umschlag.*

Typische Fallbeispiele (aus anderen ViN-Regionen ...)



Grundlage der Daten- bzw. Aktenübermittlung zur Schlichtung

Grundlage der Datenübermittlung von
Betroffenenendaten an unsere Einrichtung ist
eine Verwaltungsvorschrift des Landes
Bremen.

Diese Vorschrift regelt den Rahmen des TOA-
Verfahrens auch für „SiN“-Fälle!

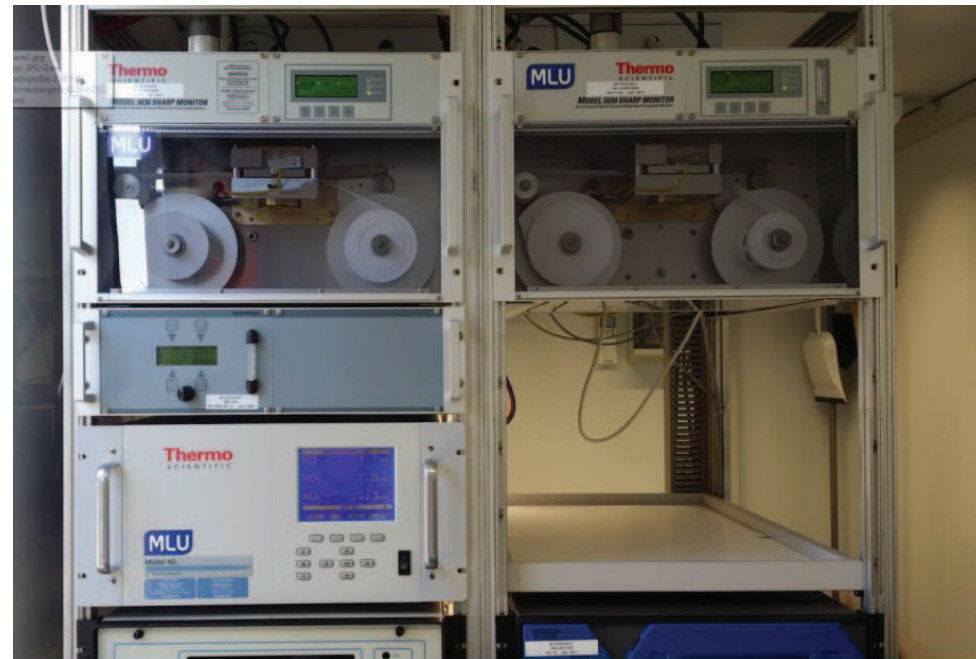
<http://www.toa-bremen.de/Richt.htm>

Immissionsmessprogramm zu Feinstaub und Staubniederschlag Bremen Hemelingen

Andrea Schemmel, 12.01.2017

Messprogramm Hemelingen

Luftmessnetz Bremen



Luftmessnetz Bremen

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr

Freie
Hansestadt
Bremen



9 Luftmessstationen im Land Bremen

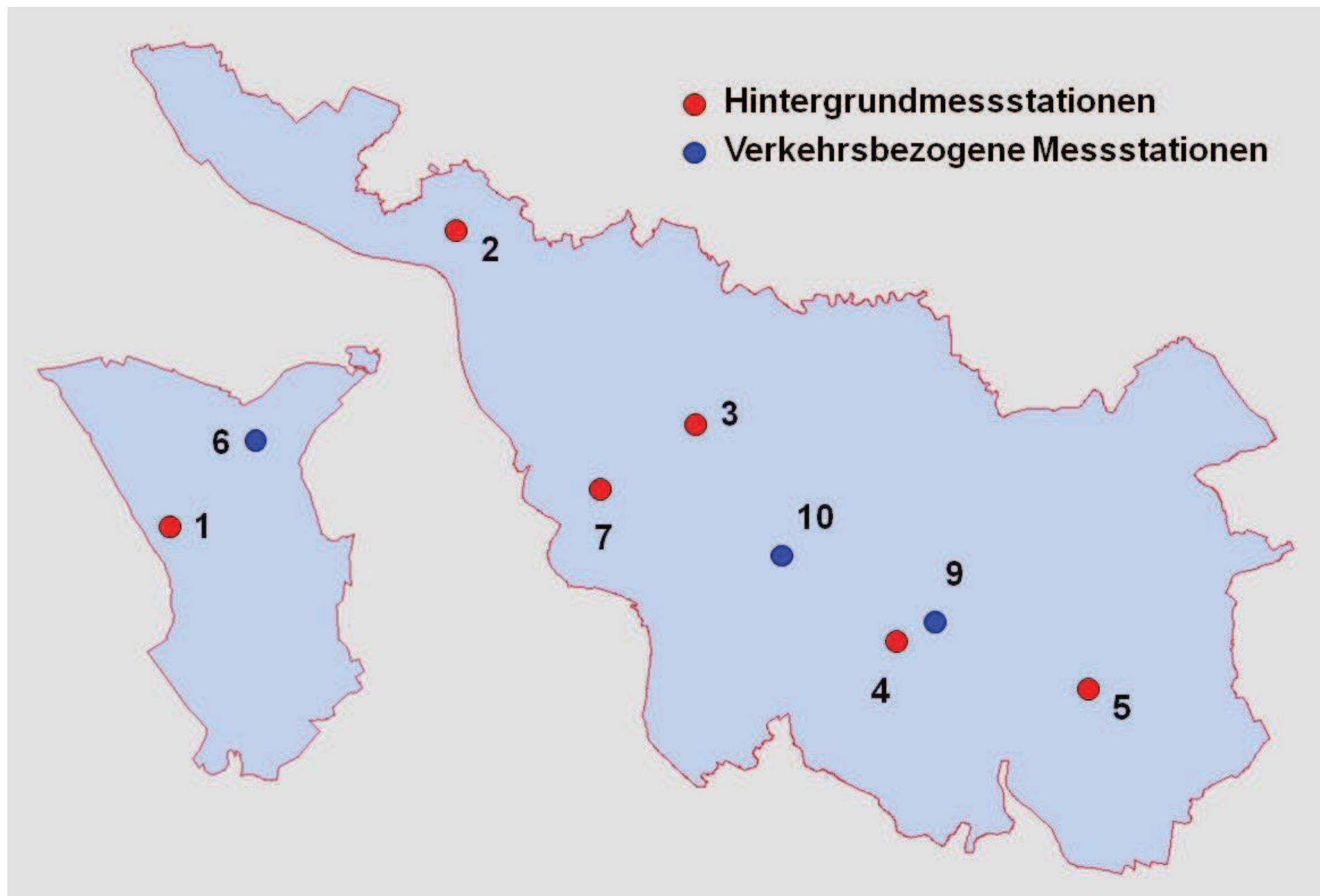
Messungen nach 39.BImSchV
Neununddreißigste Verordnung
zur Durchführung des Bundes-
Immissionsschutzgesetzes
(Verordnung über Luftqualitätsstandards und
Emissionshöchstmengen)

Komponenten:

Feinstaub PM_{10+2,5}
Stickoxide (NO+NO_x+NO₂)
Kohlenmonoxid
Schwefeldioxid
Ozon

Luftmessnetz Bremen

Messstationen



Luftmessnetz Bremen

Messumfang

Station	PM10	PM2,5	SO2	NOx	O3	CO
Bremerhaven	+	+	+	+	+	
Bremen-Nord	+	-	+	+	+	-
Bremen-Oslebshausen	+	-	+	+	-	+
Bremen-Hasenbüren	+	+	+	+	+	-
Bremen-Mitte	+	-	+	+	+	+
Bremen-Ost	+	+	+	+	+	-
Dobben	+	-	-	+	-	+
Nordstraße	+	-	-	+		+
Bremerhaven, Cherbourger Str.	+	-	-	+	-	-

An zwei Luftmessstationen (Bremerhaven und Bremen-Hasenbüren) werden zusätzlich meteorologische Parameter erfasst.

Luftmessnetz Bremen

Messnetzzentrale



Messdaten
Störungen



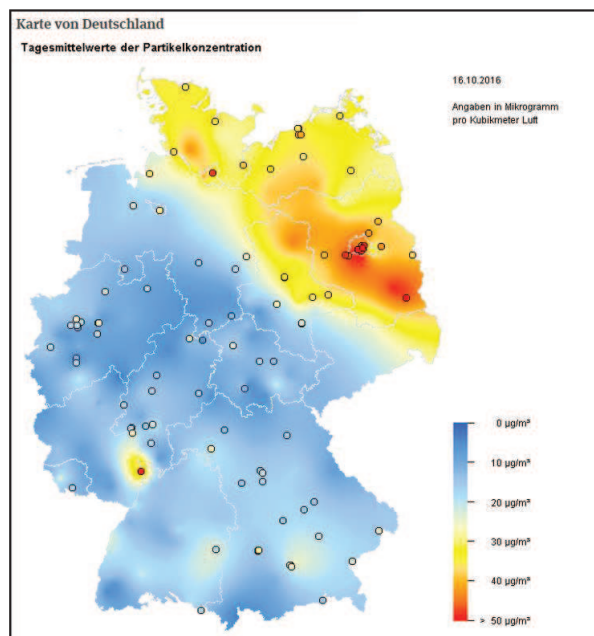
Fernwartung
Kalibrierung



Umweltbundesamt /
Europäische
Umweltagentur

Internet SUBV

Videotext NDR



Messstation Ost - Osterholzer Heerstraße

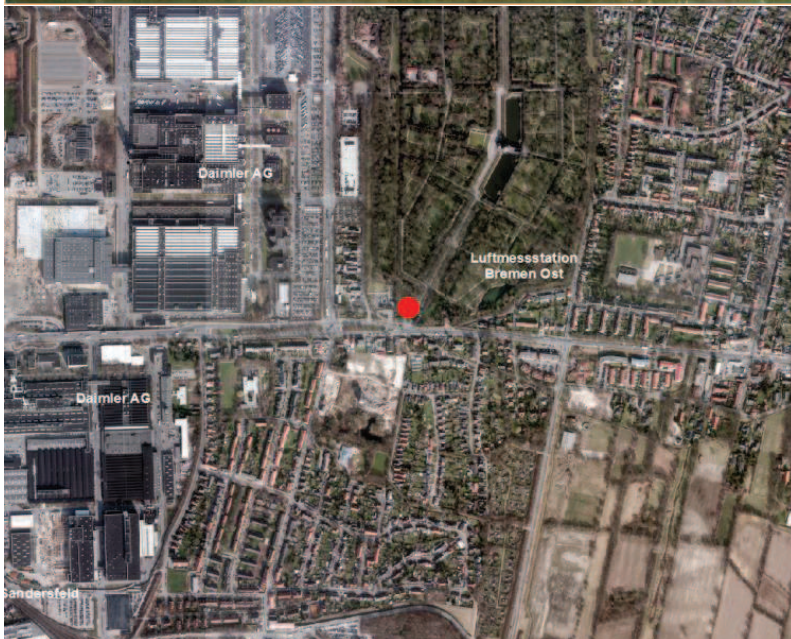


Station Bremen Ost
Seit 1987

Städtischer Hintergrund

Die Station steht auf dem Gelände der Osterholzer Friedhofes.

Luftschadstoffe
PM10, PM2,5, NO, NO2, NOx, SO2, O3



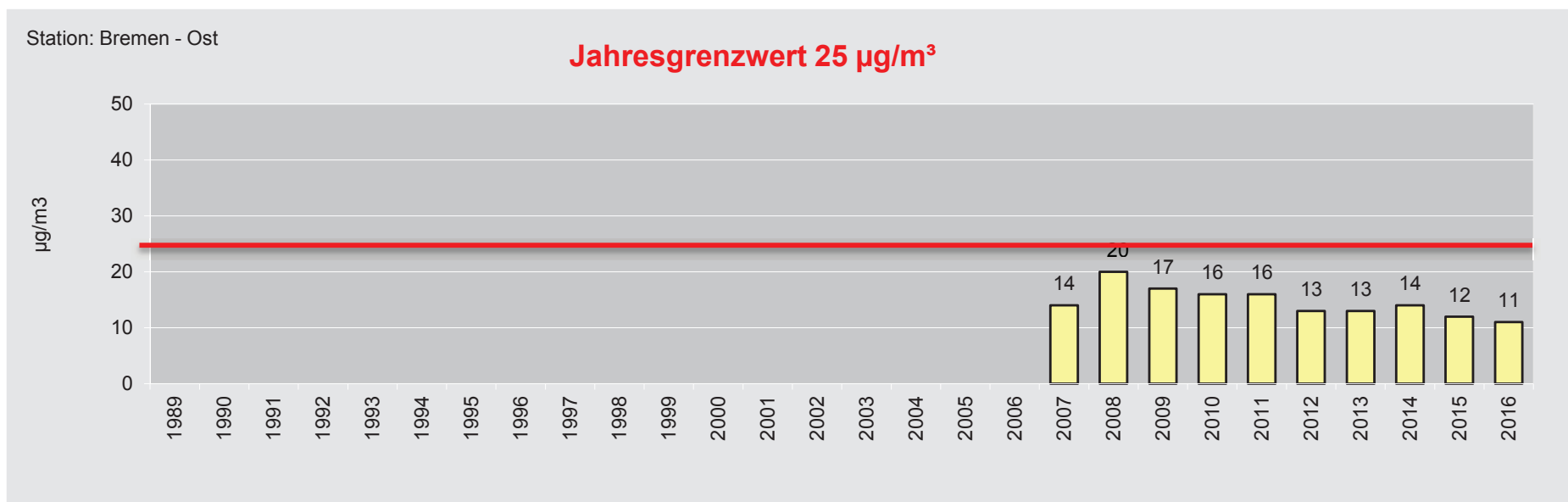
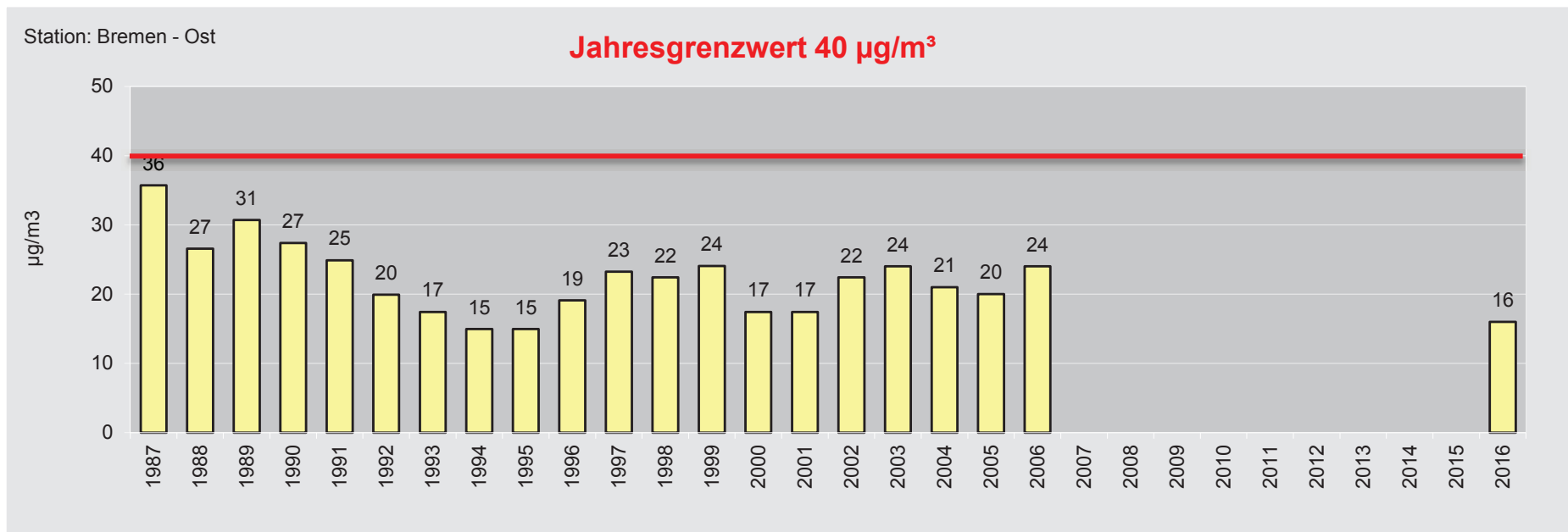
Luftmessnetz Bremen

Messstation Ost - Osterholzer Heerstraße



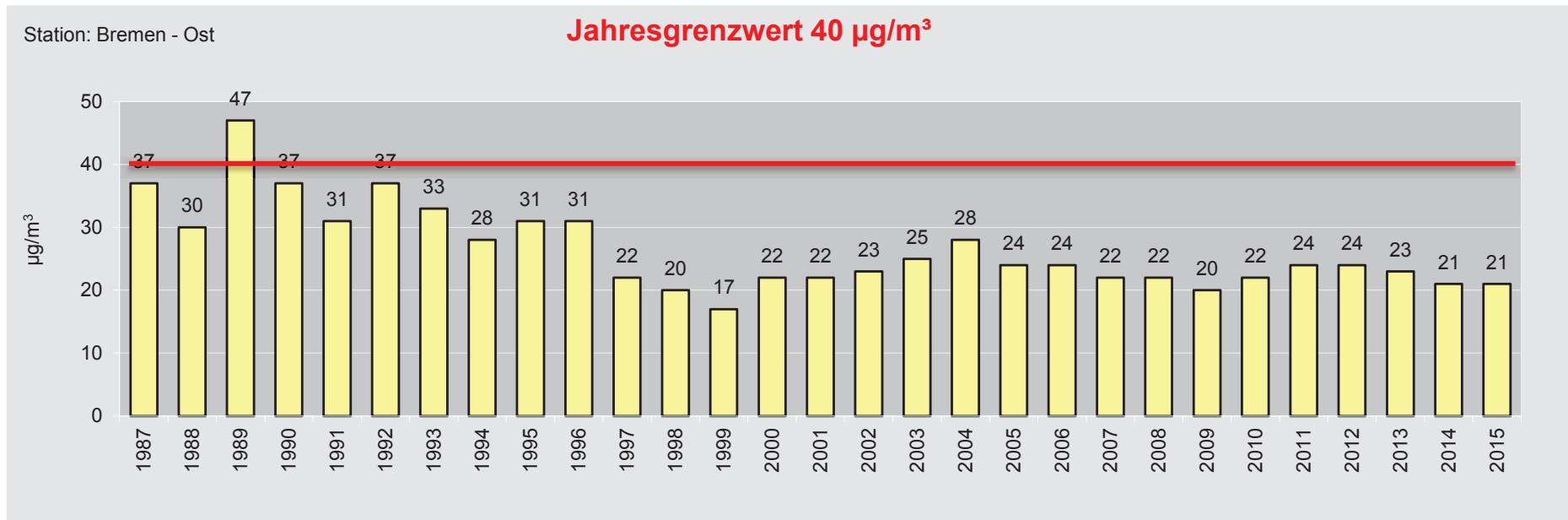
Luftmessnetz Bremen

Feinstaub PM10 und PM2,5



Luftmessnetz Bremen

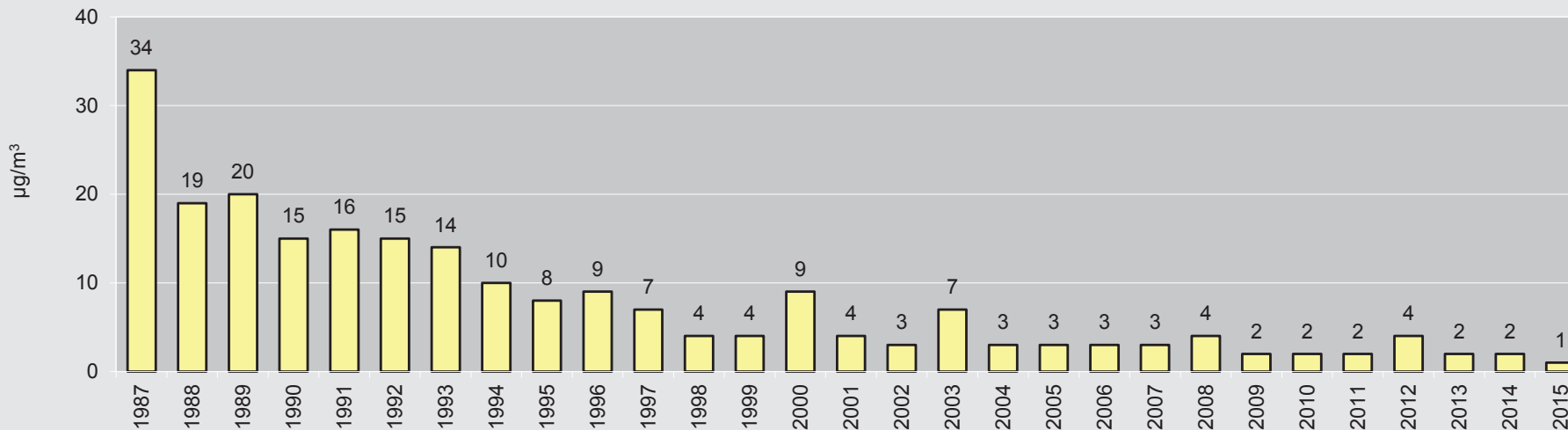
Stickoxide



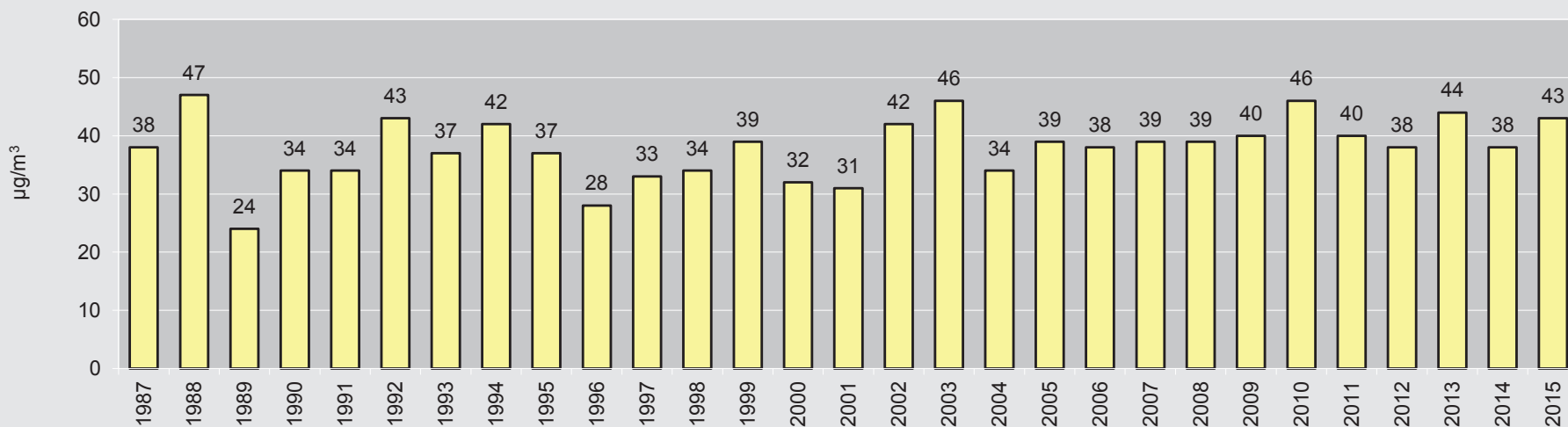
Luftmessnetz Bremen

Schwefeldioxid, Ozon

Station: Bremen - Ost



Station: Bremen - Ost



Luftmessnetz Bremen

Sondermessprogramme

Regelmäßige Messreihen nach 39. BImSchV zu Inhaltsstoffen im Feinstaub und Staubniederschlag und zum Abgleich der Feinstaubmessgeräte

Sondermessprogramme zu Feinstaub und Staubniederschlag mit Inhaltsstoffen an exponierten Immissionsorten

- 2015/2016 in Bremerhaven Feinstaub und Staubniederschlag mit Inhaltsstoffen Blei, Cadmium, Nickel, Arsen und Benzo(a)pyren
- 2007-2012 Feinstaub und Staubniederschlag mit Inhaltsstoffen im Einflussbereich der Stahlwerke
- Erweiterte Messungen in stark belasteten Straßen (Stickoxide), Westerstraße, Pappelstraße, Osterdeich



Anlass:

Heterogener Stadtteil
Industrie, Verkehr, Kleinemittenten

Staubemittenten (Kraftwerk, Umschlagsanlagen,
Abfallanlagen)

Nachbarschaft zur Wohnbebauung

Grundsätzlich:

Messprogramm nach 39. BImSchV
(Luftqualitätsbeurteilung), Grenzwerte

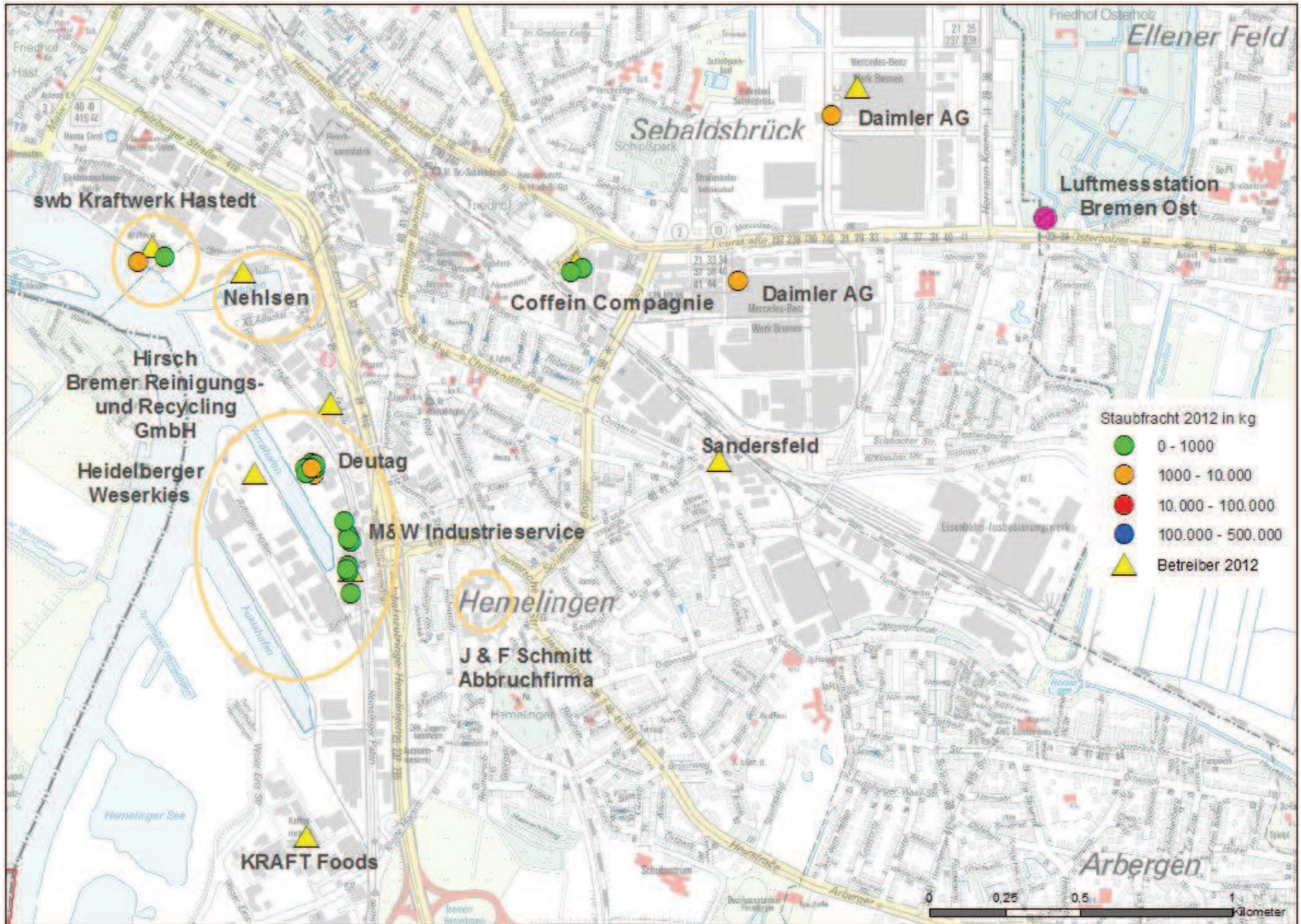
Messen von bestimmten Luftschadstoffen im
Beurteilungsgebiet Hemelingen

Keine Gerüche

Keine „Vermessung“ von einzelnen Emittenten

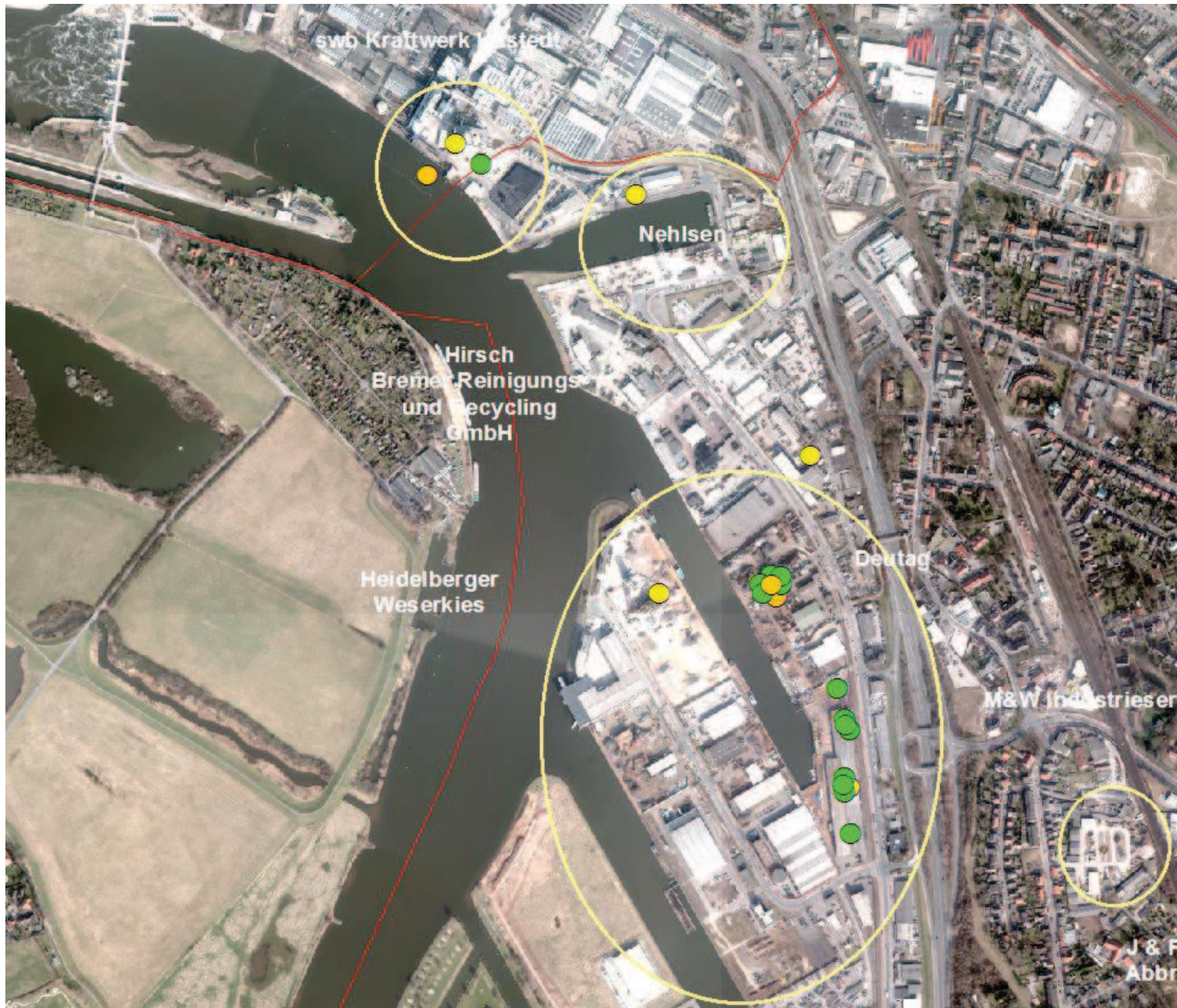
Luftmessnetz Bremen

Staubemittenten Hemelingen



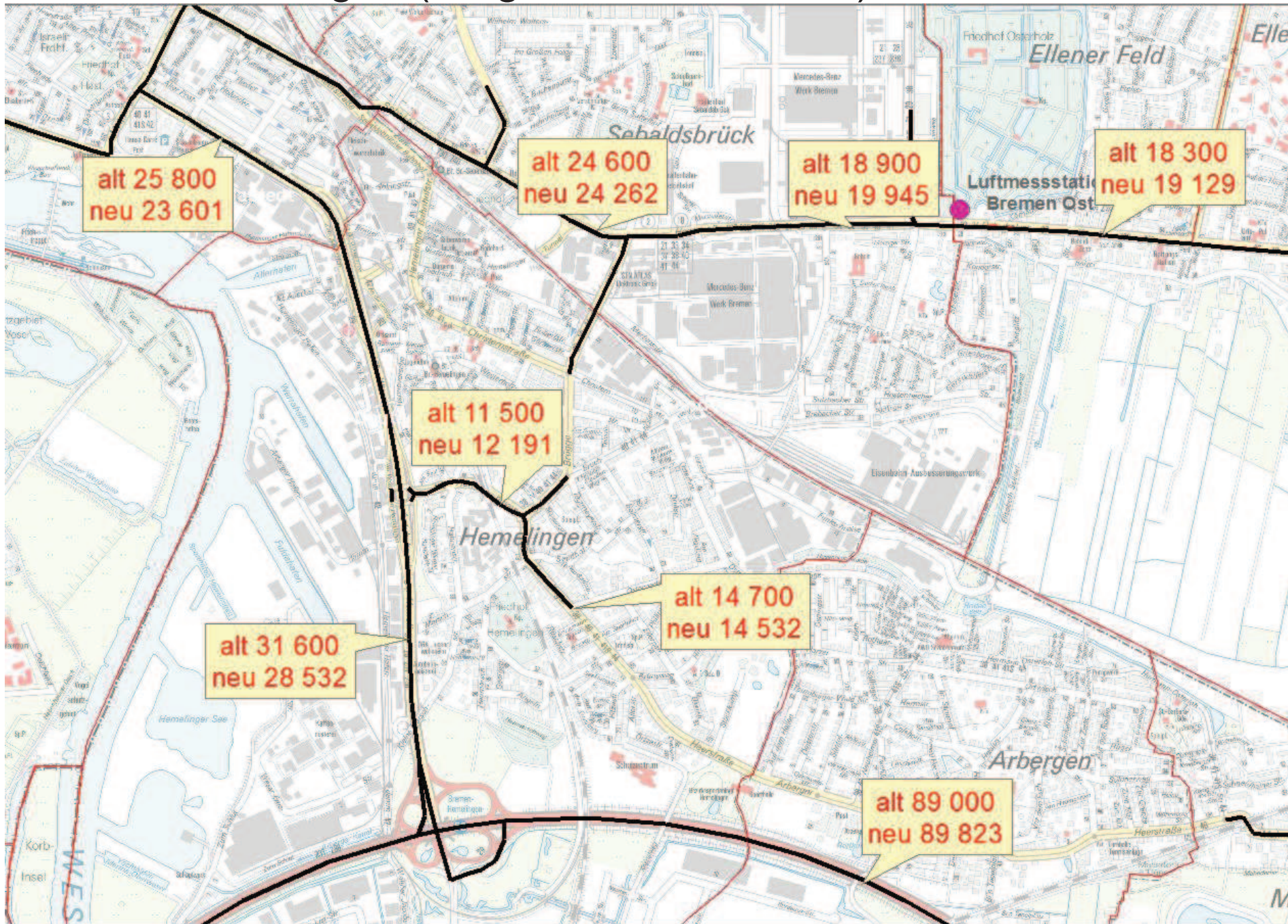
Luftmessnetz Bremen

Hafen Hemelingen



Luftmessnetz Bremen

Verkehr Hemelingen (Vergleich 2005 / 2014)



Luftmessnetz Bremen

Messplan für 12 Monate

Feinstaub	Arsen, Cadmium, Blei, Nickel, Benzo(a)pyren	an einem Messpunkt über 12 Monate oder an zwei Messpunkten über je 6 Monate
-----------	---	---



Sammler mit Filterkassette
14 Filter
Automatischer Wechsel
Definiertes Luftvolumen
Filteranalyse im Labor
Wägung und Inhaltsanalyse
Stromanschluss !



Luftmessnetz Bremen

Messplan für 12 Monate

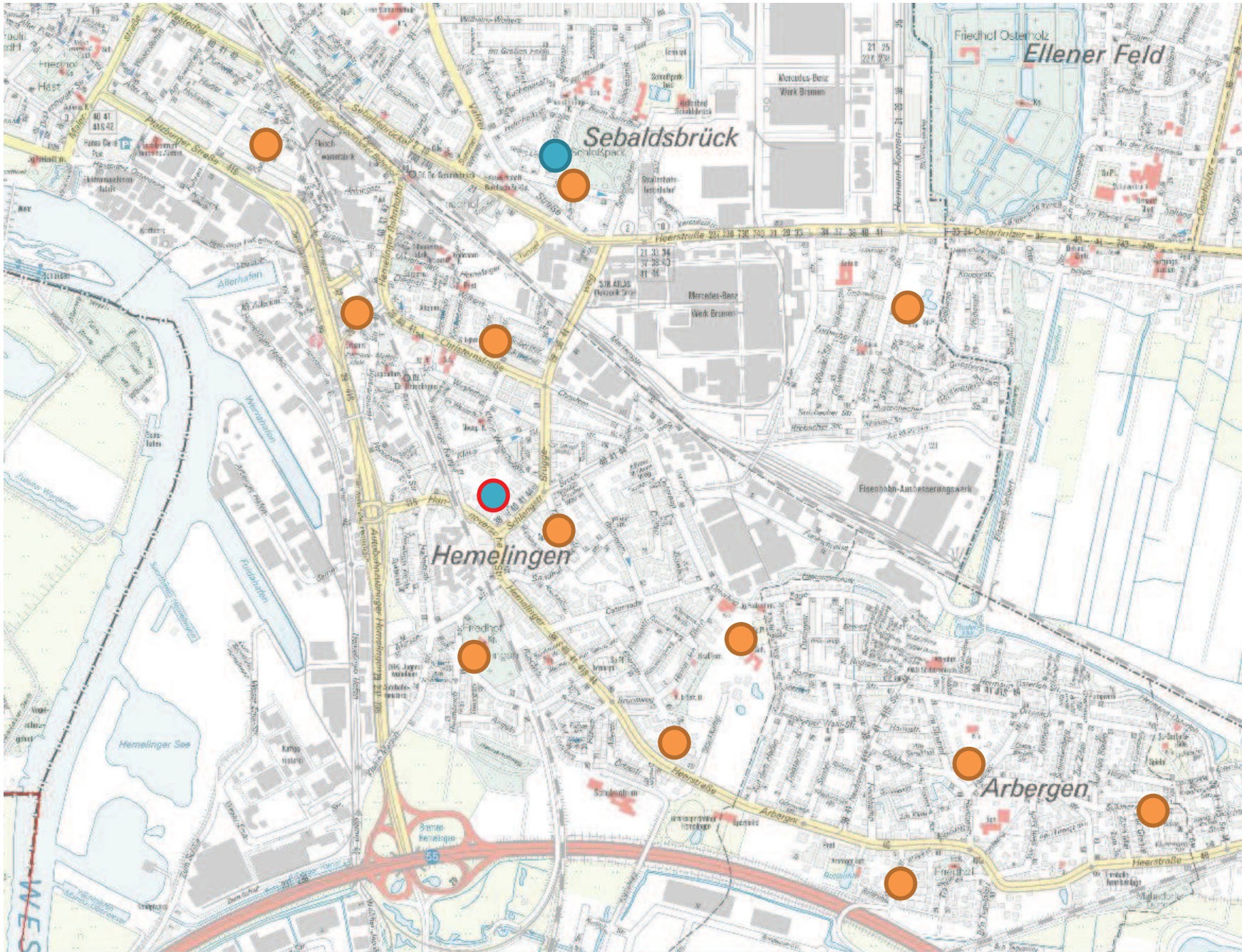
Staubniederschlag	Arsen, Cadmium, Blei, Nickel	an 12 Messpunkten
-------------------	---------------------------------	-------------------



1 Bergerhoffglas pro Messpunkt
Monatlicher Wechsel
Analyse im Labor
Wägung, Inhaltsanalyse

Luftmessnetz Bremen

Sondermessprogramm Hemelingen - Messorte ?



1 Feinstaub



12 STN



Verfahren:

SUBV (Luftmessnetz Bremen) führt fachliche Planung und Begleitung des Messprogramms durch

Vorabbesprechung mit Beirat und Ortsamt (Messplanung, Auswahl der Messpunkte)

Ausschreibung des Messauftrages

Sichtung und inhaltliche Prüfung der Angebote

Auswahl des Messinstitutes

Beauftragung des Messinstitutes

Start des Messprogramms 2. Hälfte 2017

Luftmessnetz Bremen

Sondermessprogramm Hemelingen

Kosten:

Bestimmung von PM10 (täglich) und Inhaltsstoffe (Arsen, Cadmium, Nickel, Blei, Benzo(a)pyren (quartalsweise) an einem Messpunkt über 1 Jahr	35.000 €
Bestimmung von Staubniederschlag (monatlich) und Inhaltsstoffe (Arsen, Cadmium, Nickel, Blei in der Deposition (quartalsweise) an zehn Messpunkten für 1 Jahr	12.000 €
Einrichtung der Messpunkte, Stromkosten, Beraterkosten	2.000 €

Summe: 49.000 € netto

etwa 58.000 € brutto

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Andrea Schemmel
Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Abt. 2 - Umweltwirtschaft, Klima- und Ressourcenschutz
Referat 22 - Immissionsschutz, Umweltchemikalien
Ansgaritorstraße 2, 28195 Bremen
Tel.: +49 0421 361-59584; Fax: +49 421 496-59584
E-Mail: andrea.schemmel@umwelt.bremen.de
Internet: www.umwelt.bremen.de



BUTEN AKTIV – OUTDOOR ACTIVE

Entwicklung eines gemeindesbasierten
Bewegungsprogramms für die Altersgruppe 65-75

Beiratssitzung Hemelingen

12. Januar 2017

Inhaltsübersicht

1. **Projekt und erste Ergebnisse**
2. Entwicklung der Bewegungsprogramme
3. Weiteres Vorgehen



BUTEN AKTIV in Hemelingen

Forschungsprojekt der Universität Bremen zur Steigerung der körperlichen Aktivität im Freien

- Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Laufzeit: 02/2015-01/2018
- 65-75-Jährige im Stadtteil Bremen-Hemelingen

Maßgeschneidertes Bewegungsprogramm erstellen

- Entwicklung gemeinsam mit der Bevölkerung und allen Akteuren:
 - Forschung MIT statt Forschung ÜBER
- Stadtteil-basiert:
 - Adressat nicht (nur) das Individuum, sondern auch der Stadtteil

BUTEN AKTIV in Hemelingen

Was haben wir bisher gemacht?

Stadtteil:

- Analyse von vorhandenen Daten
- Erstellung neuer Statistiken
- Rundgänge im Stadtteil

Akteure:

- Gespräche mit Akteuren (Sportvereine, Bürgerhäuser, usw.)
- Befragung aller Vereine
- Runde Tische

Bevölkerung:

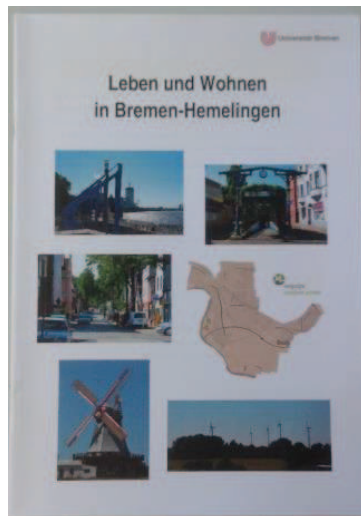
- Interviews, Gespräche und Spaziergänge
- Survey mit Untersuchung

Teilnahme an BUTEN AKTIV

Survey und Aktivitäten

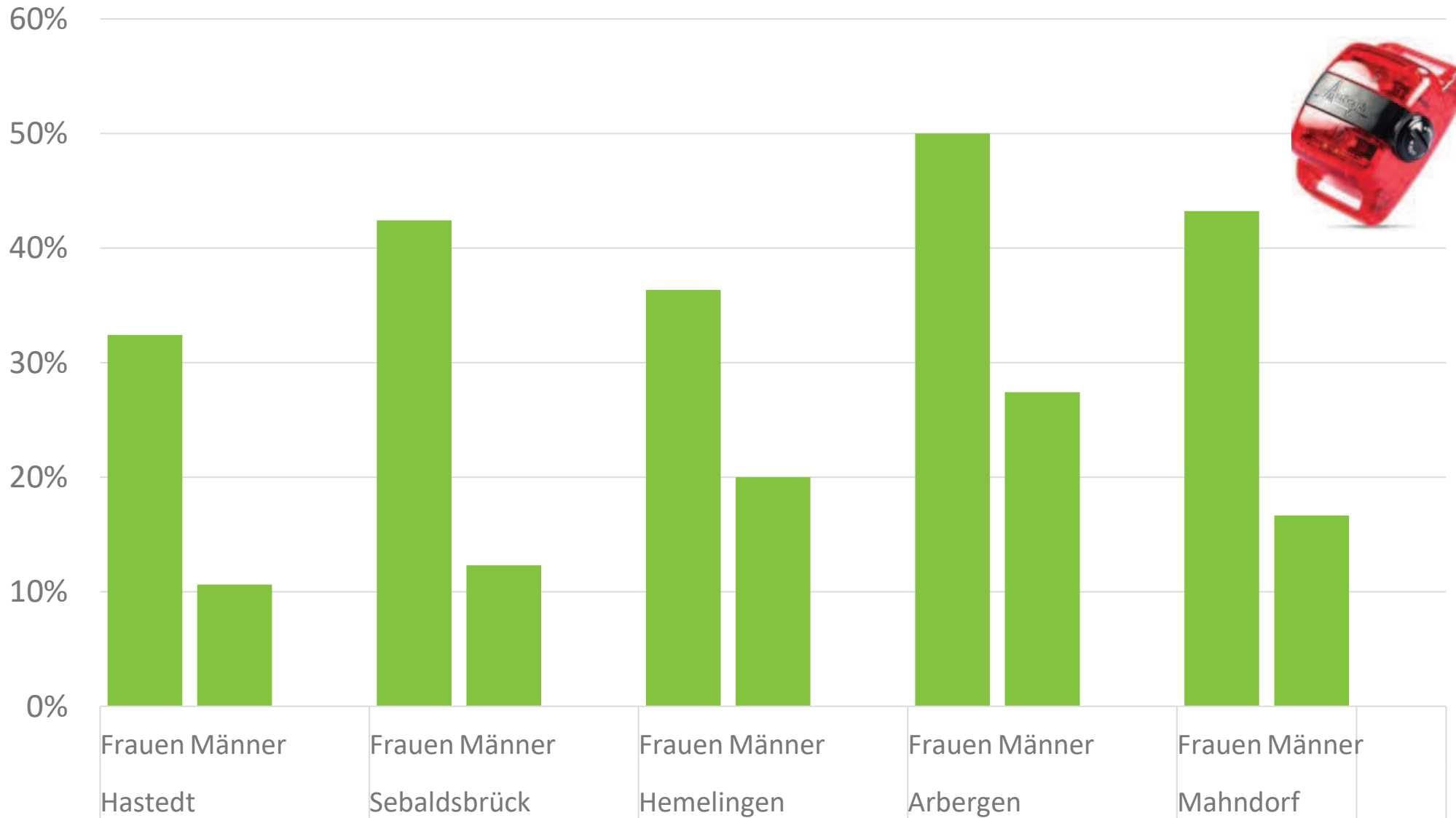
Survey: insgesamt 915 Teilnehmende, davon:

- 866 Fragebögen
- 679 Untersuchung und Fitness-Tests
- 603 Bewegungsmessungen



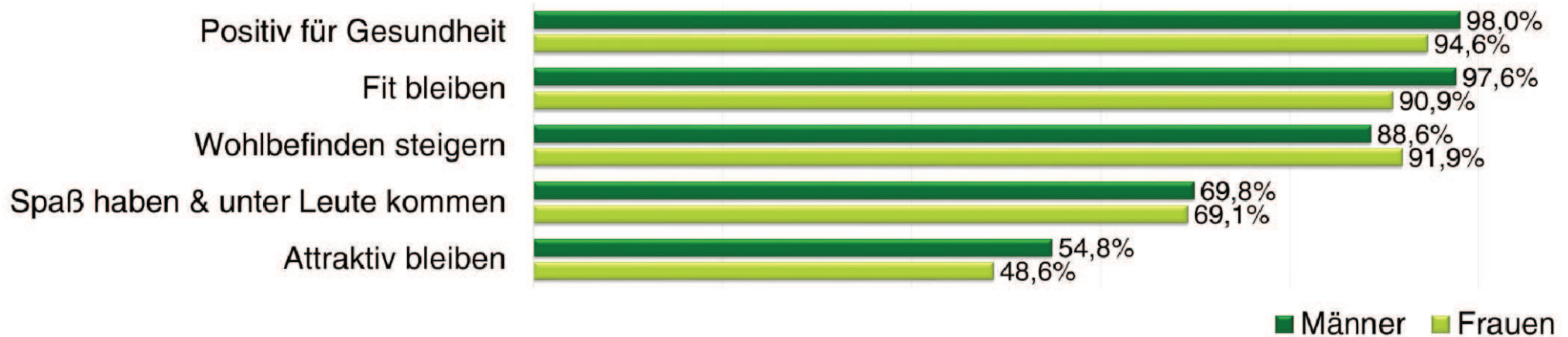
Aktive TeilnehmerInnen

Erste Ergebnisse der Bewegungsmessung



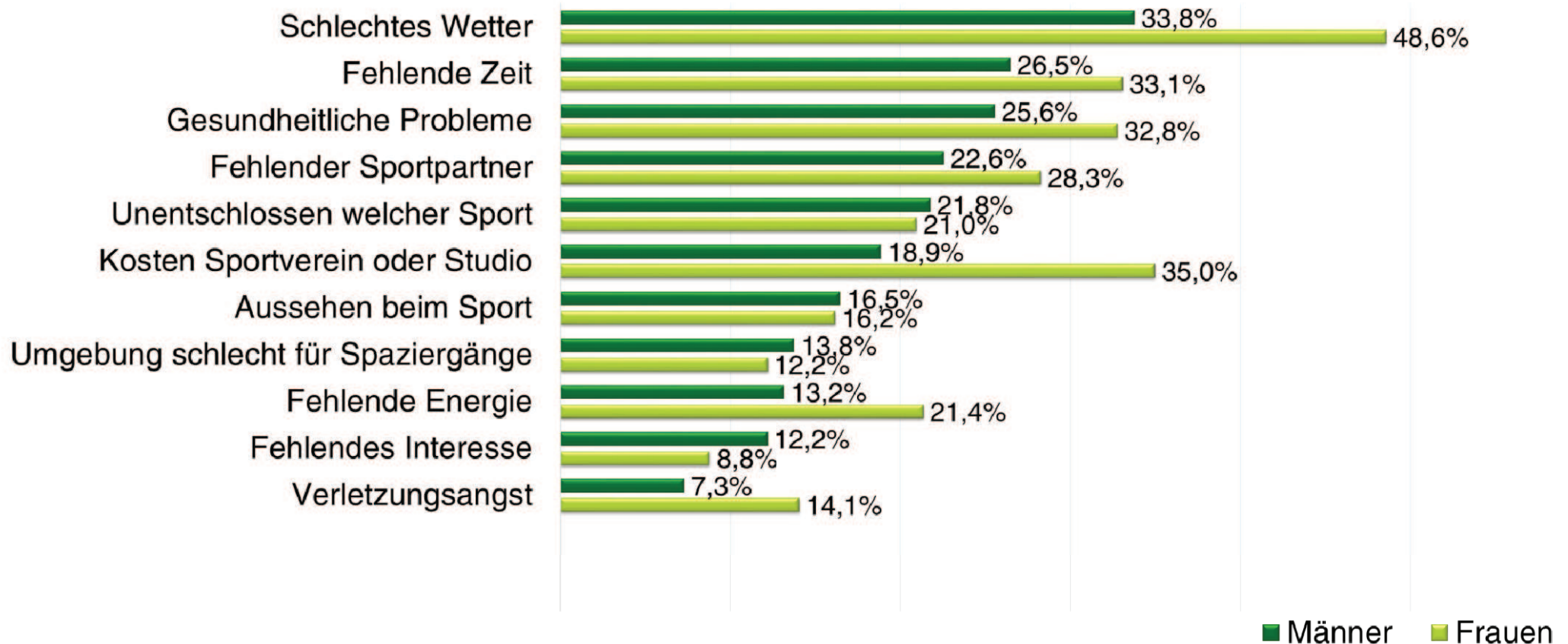
Was treibt mich an mich zu bewegen?

Nur Personen, die aktiv sind (Bewegungsmessung)



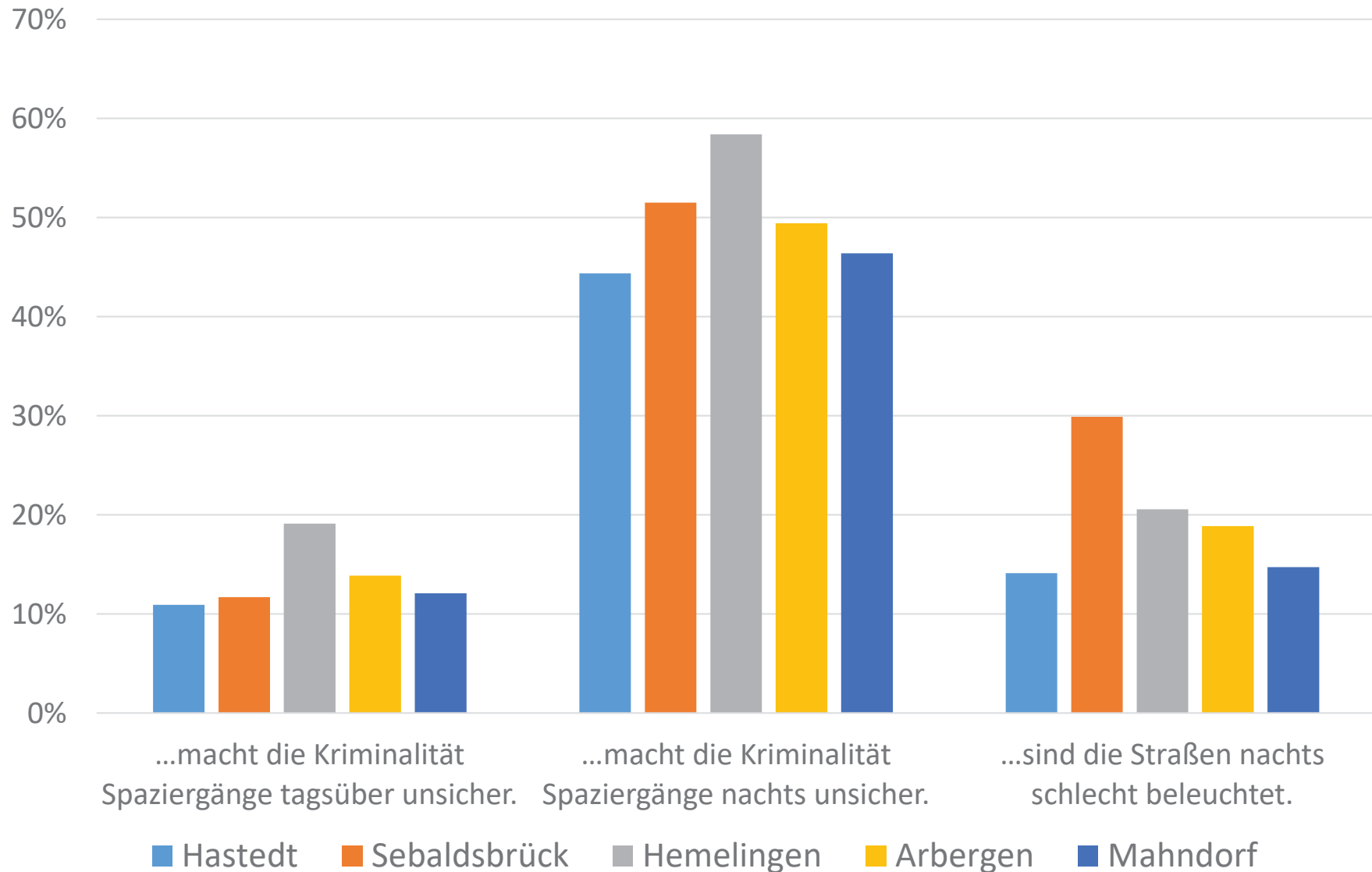
Was hindert mich an Bewegung?

Nur Personen, die wenig aktiv sind (Bewegungsmessung)



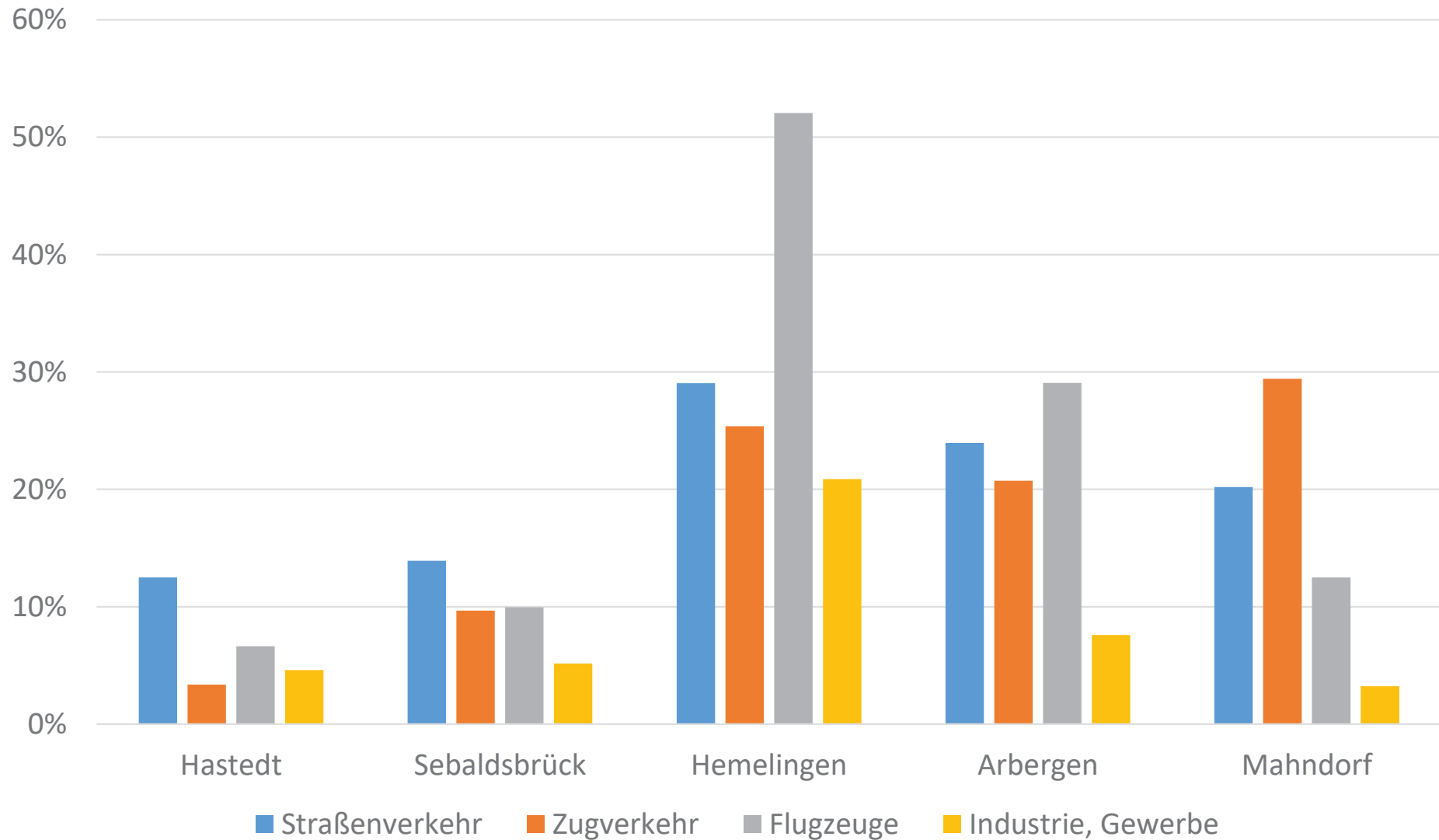
Sicherheit

In meiner Wohnumgebung ..



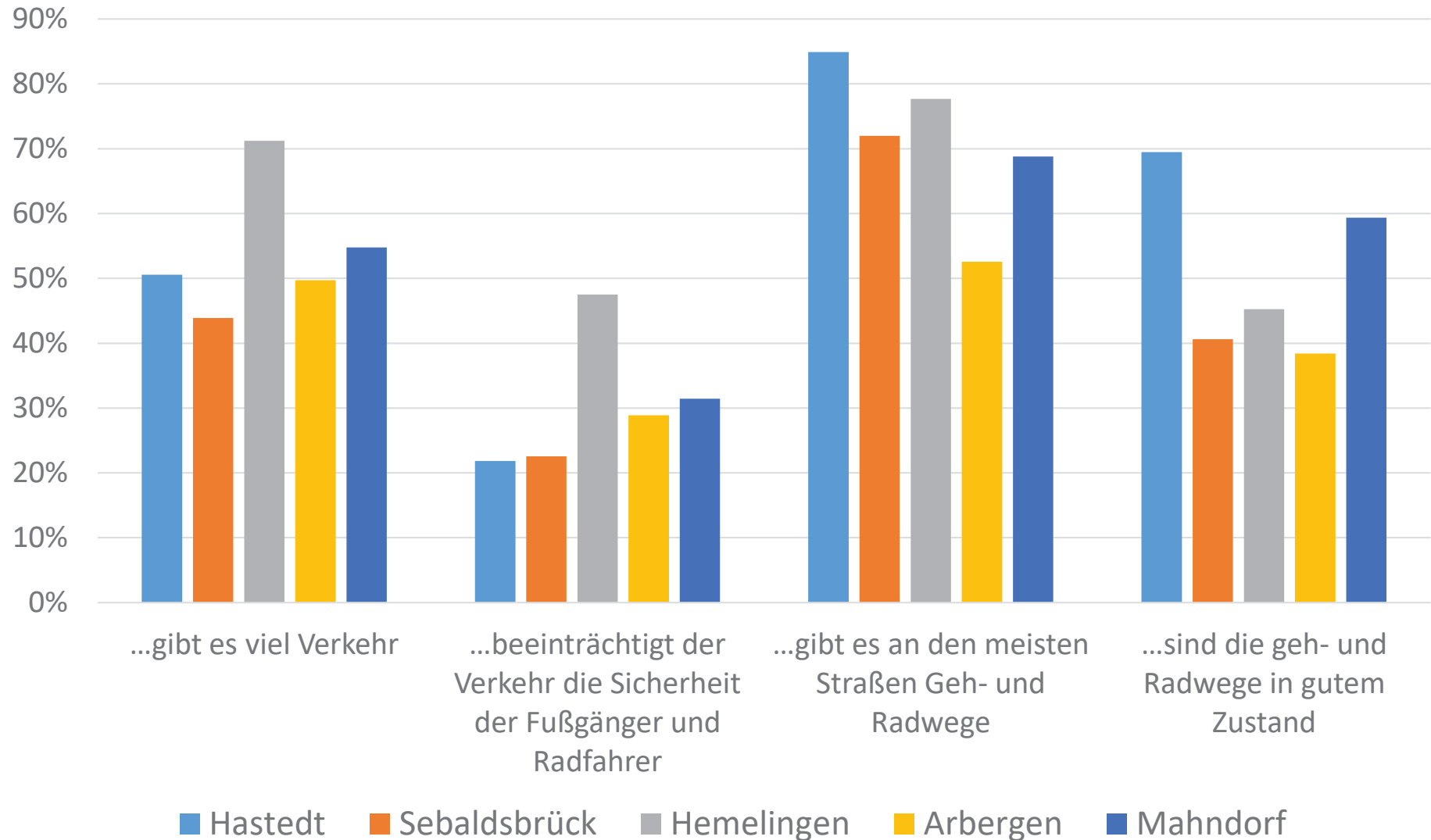
Lärmbelästigung im Ortsteil

Fühle mich stark bis sehr stark gestört durch ..



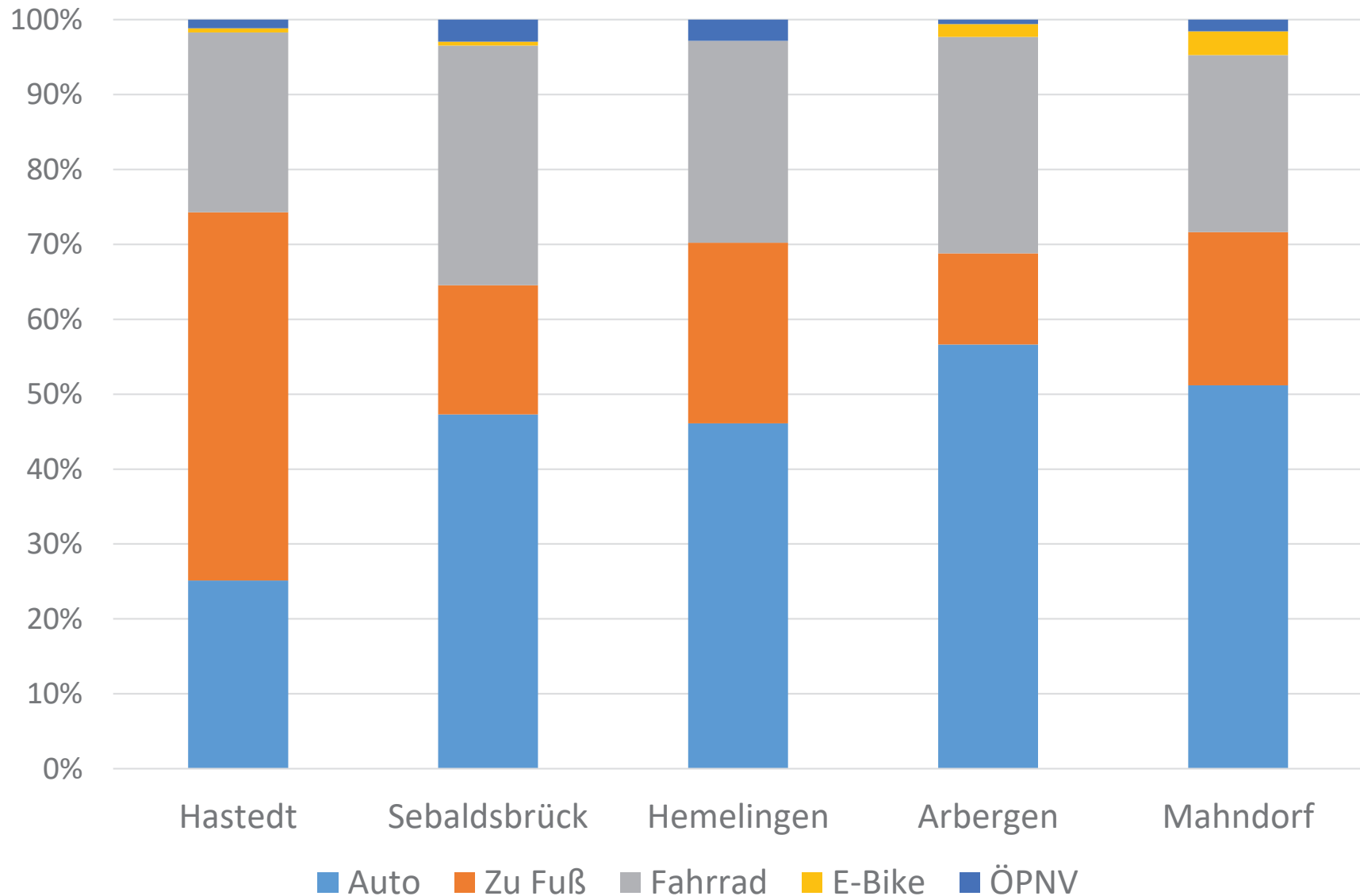
Verkehr

In meiner Wohnumgebung ..



Verkehr: Fahrzeugnutzung (Beispiel)

Wie kommen Sie überwiegend zum Supermarkt?



Fragebogen: Was finden Sie toll...

Am meisten genannt wurden:

...in Hastedt:

Nähe zur Weser, Verkehrsanbindung (ÖPNV, Fahrrad)

...in Sebaldsbrück:

Das Grün, Verkehrsanbindung (ÖPNV)

...in Hemelingen:

Einkaufsmöglichkeiten (z.B. Supermärkte), Bürgerhaus Hemelingen

...in Arbergen:

Das Grün, dörflicher Charakter

...in Mahndorf:

Verkehrsanbindung (ÖPNV, Bf Mahndorf), die Marsch

Fragebogen: Was stört Sie...

Am meisten genannt wurden:

...in Hastedt?

Verkehr (z.B. hohes Verkehrsaufkommen), Müll

...in Sebaldsbrück?

Müll, Verkehr (z.B. Ampelschaltung), Lärm (z.B. Autobahn)

...in Hemelingen?

Lärm (z.B. Autobahn), Verkehr (z.B. hohes Verkehrsaufkommen), Müll

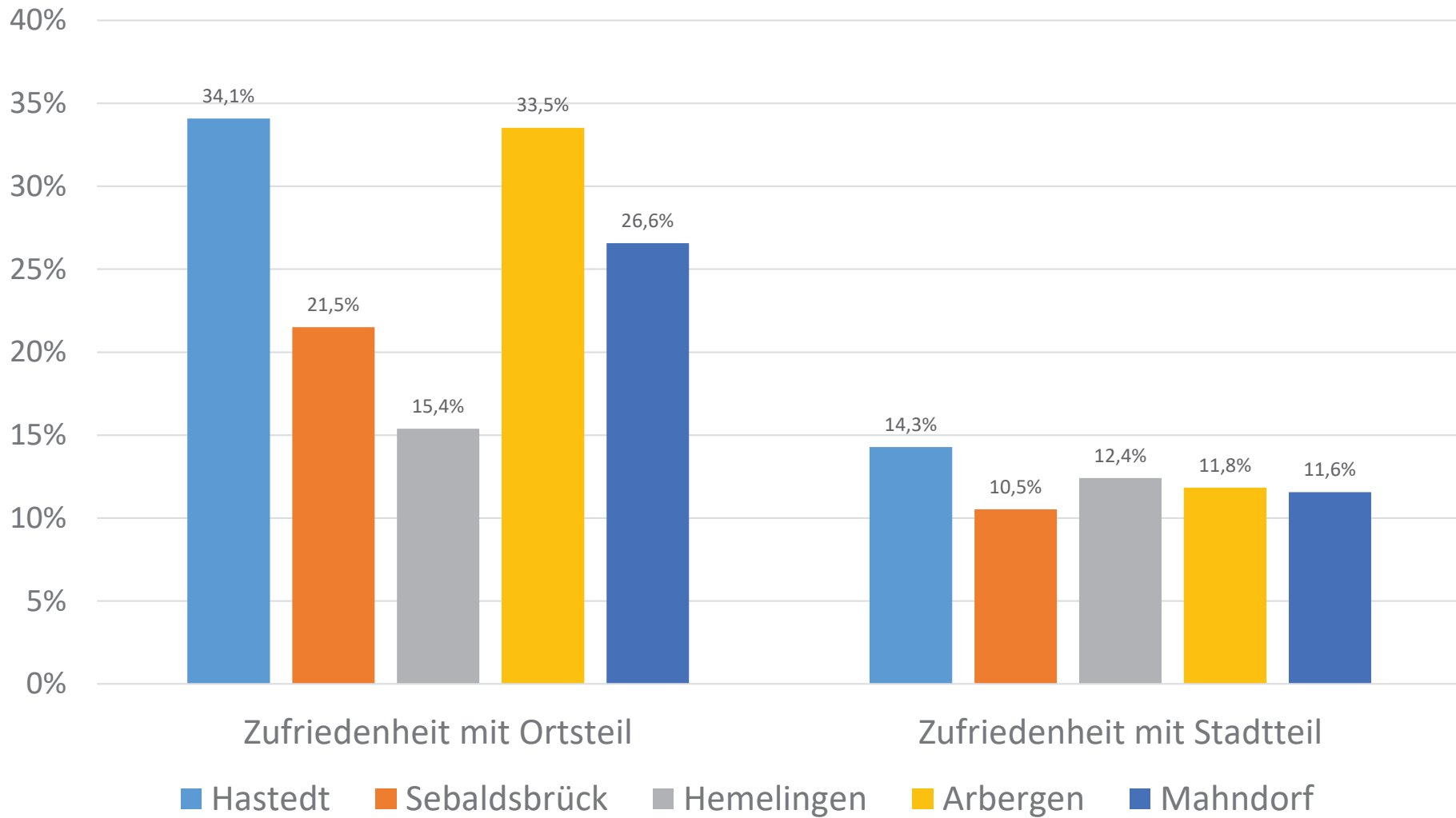
...in Arbergen?

Lärm (z.B. Autobahn), Straßenschäden, Bebauung Marsch

...in Mahndorf?

Lärm (z.B. Bahn), Verkehr (z.B. hohes Verkehrsaufkommen),
Straßenschäden

Zufriedenheit mit Wohnort



Infoveranstaltung

Ergebnispräsentation und Ortsteiltische

- 26. September 2016, AWO Arbergen
- Circa 150 TeilnehmerInnen

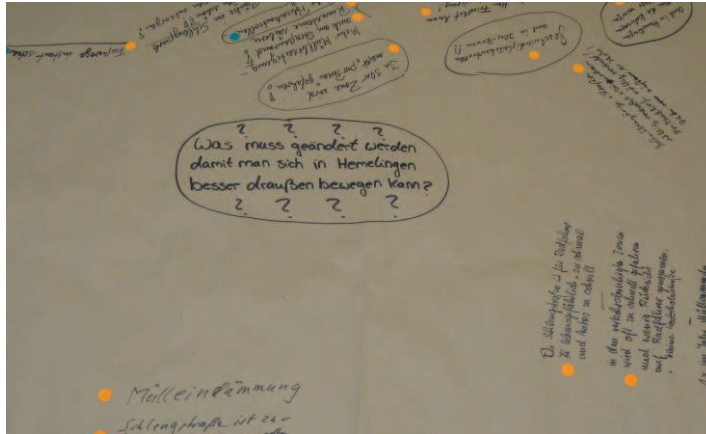
Häufig genannte Wünsche:

- Trimm-Dich-Pfad, Fitnessparcours
- Unverbindliche Treffpunkte
- Mehr Bänke (z.B. an Kirchen)
- Boulebahnen
- Parks verbessern (Hemslinger Park, Tamra Park)
- Barrierefreiheit an Bahnhöfen
- Weg von Arbergen zum Bf Mahndorf verbessern
- Weniger Müll

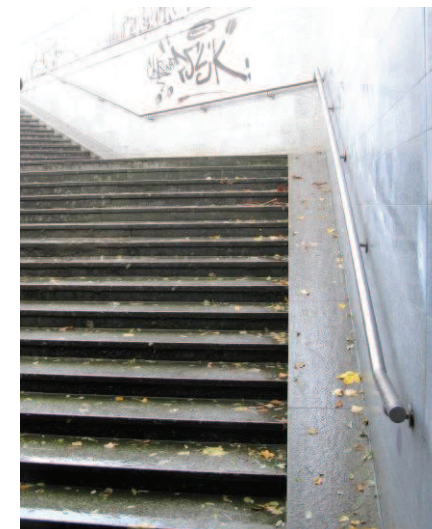


Spaziergänge im Stadtteil

Beispiel Hemelingen



- Tamra-Park:
 - Müll, „Muss erstmal ein Park werden“
- Hemelinger Bahnhof:
 - Dreckig, nicht barrierefrei, „Schandfleck“
- Schlengpark:
 - Müll, Bänke wären schön



Spaziergänge im Stadtteil

Beispiel Arbergen

- Arberger Heerstr.
 - Schlechter Zustand der Fahrradwege
 - Maßnahme: Fahren auf der Straße
 - Für ältere Personen geeignet?
- Weg über die Eppenhainerstr. zum Bahnhof Mahndorf
 - Rad- und Fußweg ausbauen



Inhaltsübersicht

1. Projekt und erste Ergebnisse
- 2. Entwicklung der Bewegungsprogramme**
3. Weiteres Vorgehen



Entwicklung des Bewegungsprogramms

- **Zukunftswerkstätten im Januar 2017**

- Ziel: Entwicklung des Bewegungsprogrammes mit der Bevölkerung
- Für alle fünf Ortsteile getrennt
- Basierend auf den gesammelten Daten



- **Umsetzung und Verstetigung des Programms**

- Diskussion im Runden Tisch
- Gezieltes Ansprechen von Akteuren (z.B. Begegnungsstätten, Sportvereine, Kontakt zum Landessportbund)

Ideensammlung für Bewegungsprogramme

- **Kontakt Börse**

- TeilnehmerInnen gaben häufig an, dass ihnen ein (Sport-)Partner fehlt
- Darüber Kontakte mit gleichen Interessen finden

- **Parks verschönern, z.B.**

- Aktivitätsbereiche: Trimm-Dich-Pfad, Boulebahn
- Ruhebereiche: Bänke (auch als Kontaktbereich)

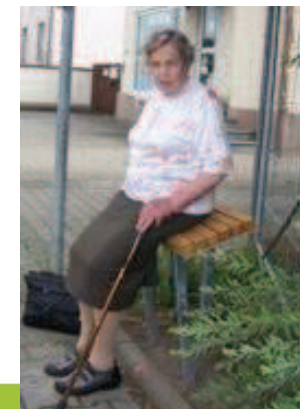


- **Klapp-Cafés**

- Mit einem Klappstuhl werden unterschiedliche Orte besucht
- Kaffee und Kuchen werden mit genommen

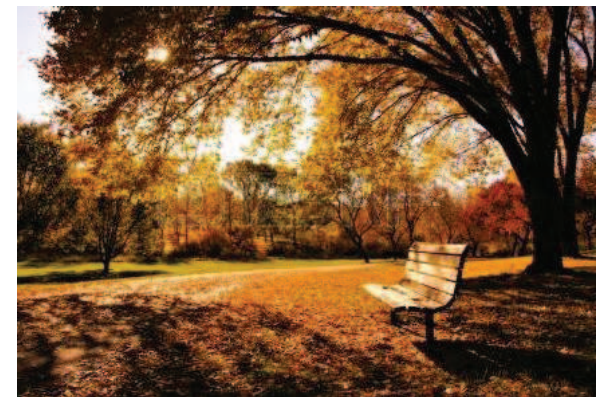
- **Sitzmöglichkeiten**

- Nicht nur Bänke, unterschiedliche Sitzobjekte



Beispiel: Verschönerung eines Parks

- Park als Ort:
 - Der zu körperlicher Aktivität z.B. Spaziergängen einlädt
- Gemeinsam mit der Bevölkerung überlegen:
 - Was fehlt? Was wäre schön?
 - Z.B.: Trimm-Dich-Pfad, Bänke, Beleuchtung, Bäume/Blumen
- Finanzierung:
 - Möglichkeit BUTEN AKTIV:
Unterstützung bei Antragstellung
- Verstetigung: Erhaltung wichtig!



Beispiel: Unterschiedliche Sitzmöglichkeiten

- Unterschiedliche Sitzobjekte:
 - Bieten die Möglichkeit sich zwischendurch auszuruhen
 - Ob bei einem Spaziergang oder beim Einkaufen
- Gemeinsam mit der Bevölkerung überlegen:
 - An welchen Stellen sollten solche Sitzobjekte angebracht werden
 - Ggf. gemeinsam mit der Bevölkerung Strecken ablaufen
- Finanzierung:
 - Möglichkeit BUTEN AKTIV:
Unterstützung bei Antragstellung



Beispiel: Konkretes Sportangebot

- Konkretes Sportangebot gewünscht:
 - z.B. Yoga im Ortsteil Mahndorf
- Kontaktaufnahme zu Sportvereinen oder anderen Akteuren:
 - Durch das Projekt BUTEN AKTIV
- Verstetigung durch:
 - Akteure und TeilnehmerInnen



Wer profitiert wie?

- Bevölkerung
 - Bewegungsprogramm
 - Mitgestaltung
- Akteure
 - Vernetzung, Information
 - Kontakt zu der Altersgruppe
- Stadtteil
 - Informationen zu Bedarf und Wünschen
 - Wissenschaftliche Fundierung für weitere Anträge zur Umsetzung konkreter Maßnahmen (z.B. Mittel für Bänke, Wege, Bewegungsparcours)
 - Gesunder und aktiver Stadtteil



Inhaltsübersicht

1. Projekt und erste Ergebnisse
2. Entwicklung der Bewegungsprogramme
- 3. Weiteres Vorgehen**



Weiteres Vorgehen im Projekt



- Bewegungsprogramme entwickeln und umsetzen
- Nachbefragung der Teilnehmenden (2. Survey)
- Regelmäßiger Newsletter (2. Auflage März 2017)
- Internetseite BUTEN AKTIV (Frühjahr 2017)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.aequipa.de

Kontakt

Karin Bammann
Universität Bremen
bammann@uni-bremen.de
Grazer Str. 2a
28359 Bremen



Einbeziehung der türkischen Bevölkerung

Ergebnisse der (moderierten) Fokusgruppe mit türkischen Seniorinnen

Gesellschaftliche/ kulturelle Faktoren

- Soziale Isolation durch Kindererziehung
- Fehlende Sprachkenntnisse
- Fahrradfahren bei türkischen Frauen nach wie vor eher unerwünscht
- Zuhause bleiben als Gewohnheit
- Andere Interpretation von Bewegung
(Bewegung beim Gebet, Treffen im Einkaufszentren zum Kaffee trinken und reden)

Finanzielle Faktoren

- Hoher Anteil an (Alters-)Armut bei der türkischen Bevölkerung in Hemelingen

Einbeziehung der türkischen Bevölkerung

Ergebnisse der (moderierten) Fokusgruppe mit türkischen Seniorinnen

Umgebungsfaktoren

- Angst vor Übergriffen verhindert Spaziergänge (v.a. abends)

Wünsche

- Kulturell sensitive Schwimmgelegenheiten
- Kulturell sensitive Gymnastikangebote/ mehr (Bewegungs-) Angebote in Begegnungsstätten
- Mehr Begegnungsmöglichkeiten im Ortsteil
- Türkischsprachige Gesundheitsseminare
- Rentnergerechte Bürgersteige, Bänke für Gehpausen
- Ausflugsangebote
- Fernreisen

Ich bin oft in ..

